AYBEY ELEKTRONİK

AC Serie Aufzugsteuerung

BENUTZERHANDBUCH

AC SERIE AUFZUGSTEUERUNG

BENUTZERHANDBUCH

VERSION: 1.00

©AYBEY ELEKTRONIK GmbH
Lothringer Allee 2 44805 Bochum Germany
T: +49 (0) 234 687 36 82 9 G: +49 (0) 176 404 30 68 4
e-mail: support@aybey-elektronik.de
www.aybey-elektronik.de

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG **5**

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG **6**

A) KOMPONENTEN UND KONFIGURATIONEN 6
B) BETRIEBSSPANNUNGEN DER STEUERUNG 7
C) EIN UND AUSGÄNGE 8
D) ERFASSEN VON INFORMATIONEN AUS DEM AUFZUGSCHACHT 8
E) STRUKTUR DES SICHERHEITSKREISES 9

STEUERUNGSAUSGÄNGE UND ABKÜRZUNGEN **10**

KAPITEL 1: **11**

LCD-BILDSCHIRM UND VERWENDUNG DES TASTENFELDES **11**

1-A) START-BILDSCHIRMANZEIGEN 11
1-B) DISPLAY STEUERUNG 12
1-C) ÜBERWACHUNG DER EINS 17
1-D) PROGRAMMIERUNG DER EINGÄNGE 22
1-E) HAUPTMENÜ 23
1-F) EINSTELLEN DER PARAMETER 24
1-G) RUFE ÜBER DAS TASTENFELD 27
1-H) SOFTWARE-VERSIONSNUMMER 27

KAPITEL 2: **28**

PARAMETER **28**

2-A) P1- HAUPTPARAMETER: 28
2-B) P2- ANDERE PARAMETER 32
2-C) P3- ZEITEINSTELLUNGEN 39
2-D) P4- ETAGEN-PARAMETER 42
2-D-1) K1-EINSTELLUNG DER DISPLAYS *42*
2-D-2) K2-EINSTELLUNG TÜR A und K3: EINSTELLUNG TÜR B *43*
2-D-3) K4-RUFE AUS DER KABINE *44*
2-D-4) K5-RUFE VON DEN ETAGEN *45*
2-D-5) K6-CODIERTER IMPULS DER ETAGEN *46*
2-D-6) K7-IMPULS ALLGEMEIN *46*
2-D-7) K8-ZEITINTERVALLE FÜR DIE RUFREGISTRIERUNG *47*
2-E) P5-TERMIN FÜR DIE WARTUNG 47
2-F) P6-AUSGANG PROGRAMMIERUNGEN 48
2-G) P7- PROGRAMMIERUNG DER INPUTS 51
2-H) P8- DATUM & ZEITEINSTELLUNG 51
2-I) P9- DIENSTPROGRAMME 52
2-I-1) R1-DIENSTPROGRAMME FÜR DISPLAYS *52*
2-I-2) R2-WERKSEINSTELLUNGEN *52*
2-I-3) R3-MODEM-EINSTELLUNGEN *53*
2-I-4) R4-MODEM SETTINGS *53*
2-I-5) R5-RESET IMPULSE *53*
2-I-6) R6-ANDERE DIENSTPROGRAMME (Nicht Benutzen!) *53*
2-I-7) R7-PASSWORT FESTLEGEN *53*
2-I-8) R8- ZÄHLER *54*
2-I-9) R9-SICHERHEITS ID *54*
2-I-10) RA-GEBER EINSTELLUNGEN *56*
2-J) P0-MAX START 57
2-K) PA-AUFZUG NO 57
2-L) PB-VALF ZAMANI (SADECE ACH SERISI IÇIN GEÇERLIDIR) 57
2-M) PC-VALF KALKIŞ (SADECE ACH SERISI IÇIN GEÇERLIDIR) 57

KAPITEL 3: **58**

FEHLERPROTOKOLL UND FEHLERCODES **58**

KAPITEL 4: 61
VARIABLEN UND SPRACHE 61

EINLEITUNG

Das Aufzug-Steuerungssystem der Serie AC wurde entwickelt, um die Anforderungen an die neuesten Aufzugssysteme zu erfüllen. Eines der wichtigsten Ziele bei der Entwicklung dieser Serie war es, das Aufzug-Steuerungssystem an die heutigen weiterentwickelten Computersysteme anzupassen.

Das AC Steuerungssystem wird durch einen 32-bit Hochleistungs-Mikrocontroller gesteuert. Die Steuerung hat Schnittstellen für eine externe Kommunikation. Es stehen Schnittstellen wie USB und Internet zur Verfügung. Es sind nicht nur Parameter anzusehen, sie sind auch gänzlich editierbar.

In diesem Handbuch finden Sie die Bedienungsanleitung für das AC Serie Steuerungssystem sowie die technische Beschreibung und Grafiken.

Wir werden dieses Produkt mit Ihrer Hilfe und Ihren Anregungen weiterentwickeln. Wenn bei der Benutzung des Systems Schwierigkeiten auftreten oder wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben, dann informieren Sie uns bitte per Email (support@aybey-elektronik.de).

Aybey Elektronik

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

A) KOMPONENTEN UND KONFIGURATIONEN

Systeme enthalten die folgenden Platinen :

ACS : Es ist die Hauptplatine des ACS-System. Es enthält Mikrocontroller, LCD-Display und Tastatur zur Verwaltung System. Dieses System funktioniert in elektrische Aufzüge, verfügt über 2 programmierbare Ein und 4 programmierbare Relaisausgänge.

ACH : Es ist die Hauptplatine des ACH-System. Es enthält Mikrocontroller, LCD-Display und Tastatur zur Verwaltung System. Dieses System funktioniert in elektrische Aufzüge, verfügt über 2 programmierbare Ein und 3 programmierbare Relaisausgänge.

ACT : Es ist die Hauptplatine des ACT System. Es enthält Mikrocontroller, LCD-Display und Tastatur zur Verwaltung System. Dieses System funktioniert in elektrische Aufzüge, verfügt über 2 programmierbare Ein und 2 programmierbare Relaisausgänge.

ACC : Es ist die Kabinenplatine bis zu 64 Etagen. ACC sammelt Kabinenrufe und Eingaenge von der Schalter und Detektor in der Kabine. Es enthält 3 (optional 15) programmierbar Relais Ausgänge und 8 (optional 16) programmierbar Eingänge.

SCC : Es ist die Kabinenplatine bis zu 16 Etagen. SCC sammelt Kabinenrufe und Eingaenge von der Schalter und Detektor in der Kabine. Es enthält 1 programmierbaren Relais Ausgänge und 8 programmierbar Eingänge.

OUT : Diese Platine enthält 4 Ausgänge Relais.

INP : Ist eine Eingangsplatine für frei programmiert Funktionen.

ENI : Anschluss-Platine von Encoder-Klemmen.

CSI : Platine mit der CAN-Schnittstelle der Aufzugssteuerung. Eine CI ist erforderlich für die Kommunikation mit dem Fahrkorbtableau und eine zweite für die serielle Außenruf Verarbeitung.

ETH : Ethernet Verbindung Platine

USB : USB Verbindung Platine.

RS232 : RS232 Verbindung Platine.

IDC : Platine von ERS-Verbindung.

IO : Ist die I/O-Platine für die Rufregistrierung. Eine Platine enthält 8 I/Os. *(ACH und ACT Serie)*

RTC : Echtzeituhr Platine. *(ACH und ACT Serie)*

ACSK : Serielle Kommunikation Klemmen Platine.

ACPK : Parallel Kommunikation Klemmen Platine. *(ACH und ACT Serie)*

ETU : Computer-Anschluss-Platine, für Ethernet und USB.

SW232 : GSM Modem Verbindung Platine

I. SERIELLE KONFIGURATION

In dieser Konfiguration alle Rufe und Signale von der Kabine und von der Hallen ausser Sicherheitskreis sind seriell übergetragen. Der seriell Kommunikationstechnik ist CAN-Bus. In ACH und ACT Series a CSI Platine muss gebrauct werden um CAN-Bus zu haben. ACS arbeitet nur seriell als standart.

II. PARALLELE KONFIGURATION

ACH und ACT bieten parallelen Konfiguration. In diesem Fall der Steuerung kommuniziert parallel mit der Kabine und Hallen. Alle Verbindungen sind von Punkt zum Punkt. ACS arbeitet nicht in dieser Konfiguration.

III. SERIAL CAR – PARALLEL LANDINGS CONFIGURATION

In dieser Konfiguration alle Rufe und Signale von der Kabine ausser Sicherheitskreis sind seriell übergetragen. Der seriell Kommunikationstechnik ist CAN-Bus. Die Rufe und Signale von Hallen sind parallel verbunden. In ACH und ACT Series a CSI Platine muss gebrauct werden um CAN-Bus zu haben. ACS arbeitet nicht in dieser Konfiguration.

IV. EKS OPTION

ESM/EGH (Getriebelose) : Hauptplatine des elektronischen Notfallsystems. Sie enthält den Mikrocontroller Schaltkreis und hat zwei serielle Schnittstellen für System und Motor-Inverter-Platinen.

EPS : Stromversorgungs-Platine des elektronischen Notfallsystems. Lädt im Normal-Modus die Batterien.

EMD : Platine für den Motorantrieb. Treibt den 3-Phasen-Aufzugmotor im Notfall-Modus an.

APS : Batterie-Ladung Platine von EKS System. Verwenden mit UPS + Batterie.

B) BETRIEBSSPANNUNGEN DER STEUERUNG

a. **Spannung des Sicherheitsschaltkreises**: ist abhängig von der Schaltschützspannung. Maximal zulässige Spannung: 230V Wechselspannung**.**
b. **Signalspannung:** 24V Gleichspannung wird verwendet für Signalleuchten und die Steuerung der Relais auf den Platinen. Die Stromstärke wird im Wesentlichen durch den Strombedarf der im System verwendeten Drucktasten bestimmt.
c. **Mikrocomputer-Spannung:** 10V Wechselspannung sind erforderlich für die Stromversorgung des Mikrocomputer-Schaltkreises. Die gesamte Prozessor-Platine benötigt einen Strom von maximal 3 A.

C) EIN UND AUSGÄNGE

Alle Signal- und Steuerleitungen arbeiten mit 24V DC (Gleichspannung).

Die Steuerung arbeitet mit negativer Logik, dh, mit allen Funktionen, wie Schalter und Sensoren, werden die 0V (1000) auf das Mainbord durchgeschaltet. Zum Schutz der Steuerungsplatinen verfügen die Eingänge über Opto-Koppler (galvanische Trennung).

Grundsätzliche Funktionen haben festgelegte Eingänge und sind mit Relais ausgerüstet.

D) ERFASSEN VON INFORMATIONEN AUS DEM AUFZUGSCHACHT

Kabinenposition kann in folgenden Weisen gerechnet werden:

I. KABINENPOSITION MIT MAGNETSHALTERS:

Die erforderliche Magnetschalter sind in der Tabelle:

	Verzoegerungsweg < ½ zwischen Etagenabstand		**Verzoegerungsweg >½ zwischen Etagenabstand**		**Eingang**
	Ohne	**Mit**	**Ohne**	**Mit**	
	Nachregulierung		**Nachregulierung**		
Zähler	B	B			M0
Zähler Auf		S	B	B/S	M1
Zähler Ab		S	B	B/S	M0
Nivellierung	B/S	B/S	B/S	B/S	MK
NivellierungAuf		B/S		B/S	MKU
Nivellierung Ab		B/S		B/S	MKD
Nachregulierung Erlaubt		B/S		B/S	ML1/ML2
Auf der Etage	*	SLB Platine	*	SLB Platine	**

B: Bistabl Magnetschalter
S : NO (normal oeffen) Magnetschalter

* Wenn früh offene Türe genutzt wird dann der Fall mit ** muss verwendet werden.
** Wenn früh offene Türe oder Nachregulierung sind benutzt dann ein SLB Platine muss vervwendet werden in ACS/ACT Serie. SLB verbundet Türenkontakte waehrend Nachregirierung und früh offene Türen. In ACH diese Schaltung is vorhanden als standart. Verbunden Sie A0 Terminal zu ML1 und B0 Terminal zu ML2 von SLB Platine, der auf der Etage geschlossen und sonst offen ist.

II. SCHACHT-INFORMATIONEN DURCH EINEN ABSOLUTWERTGEBER

Für die Erfassung von Informationen aus dem Schacht kann ein Absolutwertgeber benutzt werden. Der Absolutwertgeber ist dabei mit der ENI-Platine verbunden und diese wiederum über den parallelen Bus mit der Hauptplatine. Die ENI Platine liest und sendet 16-bit-Daten vom Absolutwertgeber zur Hauptplatine.

III. SCHACHT-INFORMATIONEN DURCH EINEN INKREMENTALGEBER

Für die Erfassung von Informationen aus dem Schacht wird im Standard ein Inkrementalgeber benutzt. Die Signale A und B des Gebers (Encoder oder Winkelcodierer) sind stets mit den Inputs E1 und E2 der ENI Platine verbunden. Der Geber sendet ein HTL-Signale, der Signaleingang ist an den LED´s E1 und E2 zu erkennen.

E) STRUKTUR DES SICHERHEITSKREISES

Der Sicherheitskreis wird im Standard mit einer Spannung von 230V AC (Wechselstrom) versorgt. Die Stromversorgung des Sicherheitsschaltkreises mit der 110 bezeichnet.

Erläuterung zu den Eingängen für den Sicherheitskreis:

120 : STOPP-Schaltkreis. Bei der Anzeige 120 (LED) auf dem Eingang sind alle Notbremsschalter, Schachtendschalter, Geschwindigkeitsregler, Fangkontakt und der Überlastschalter geschlossen.

130 : Kabinentür und damit der Kabinentürkontakt ist/sind geschlossen.

140 : Etagentüren und damit die Türriegel sind. Der Anschluss 140 ist der Ausgang und damit die Spannungsversorgung für die Motorschütze und die Hydraulik Ventile.

a) Spannung der Schaltschütze und des Sicherheitskreises

Der zulässige Spannungsbereich für den Sicherheitskreis liegt zwischen 24V und 230V bei Wechselspannung und zwischen 24V und 110V bei Gleichspannung. Die Motorschütze und Ventile, die direkt den Antriebsmotor, den Freüuenzumrichter und die Hydraulik steuern, müssen die gleiche Spulenspannung haben wie der Sicherheitskreis. Haben diese Komponenten vom Sicherheitskreis abweichende Spannungen, dann müssen eine oder mehrere SFX-Platinen eingesetzt werden. Entsprechende Schaltungsvarianten siehe Dokumentation.

b) System mit Zonenschaltung (Beim Früh-Öffnen von Türen oder der Nachholbewegung mit Geöffneten Türen)

Wird eine Nachholbewegung mit offenen Türen oder beim Früh-öffnen der Türen gewünscht, ist eine SLB Platine notwendig. Diese spezielle SLB Platine überbrückt mit dem Durchschalten von SF1 und SF2 den Sicherheitskreis von 120 nach 140. (Standard in der ACH)

STEUERUNGSAUSGÄNGE UND ABKÜRZUNGEN			
100	Stromversorgung für Signalstromkreis (24V)	**1**	Phasenausgang für die Kabine (230V AC)
1000	Erdung für Signalstromkreis	**1F – NF**	Phasen/Null für Schacht und Kabine Lampe
10AC	10V Wechselspannung	**2**	Phasenausgang für die Kabinenlampe (230V AC)
L1, L2, L3	Hauptphasen	**A…G**	Ausgänge für die rechten Display-Segment
MP / N	Null	**2A…2G**	Ausgänge für die linken Display-Segmente
110	Stromversorgung für Sicherheitsstromkreis	**M**	Schaltschütz für Hydraulik-Aufzugsmotor
111	Pit Stop Button	**D**	Delta-Schaltschütz für Hydraulik-E-Motor
112	Geschwindigkeitsbegrenzer	**S**	Stern-Schaltschütz für Hydraulik-E-Motor
113	Unten und Oben Schactlimitschalter	**CLS**	Signal Tür schließen (automatische Tür)
114	Unten und Oben Schactlimitschalter	**OPN**	Signal Tür öffnen (automatische Tür)
115	Parachute Contact	**DCM**	0V für Türsteuerung
116	Stopschalter auf der Kabine	**CH0**	Serieller Kommunikationskreis 0 für den Schacht
120	Rückleitung für den Stopp-Stromkreis	**CL0**	Wie zuvor für den Schacht
130	Rückleitung für die Türkontakte	**CH1**	Serieller Kommunikationskreis für die Gruppe
140	Rückleitung für die Türverriegelungen	**CL1**	Wie zuvor für die Gruppe
150-151	Allgemeiner Sicherheitsstromkreis	**LCM**	Automatische Türbegrenzungssignale, allgemein
840	Positives Brems Terminal	**AL**	Endschalter für automatische Tür wie zuvor für die
2000	Negatives Brems Terminal	**KL**	Endschalter für automatische Türschließung
2001	Positives CAM-Terminal	**S1…S4**	Programmierbare Relais
810	Negatives CAM Terminal	**O1…OC**	Programmierbare Relais-Ausgänge
817	Untergrenze (Ende auf der ersten Etage)	**12**	Signal belegt
818	Obergrenze (Ende auf der letzten Etage)	**31**	Signal Pfeil nach unten
FXX	Sicherungen	**32**	Signal Pfeil nach oben
FFP	Brems- und CAM-Sicherung	**35**	Signal Überlastung
FK	Schaltschütz-Sicherung (220V AC)	**39**	Signal Außer Betrieb (Inspektion)
FKL	Kabinenlampen- Sicherung	**C0…C32**	Registriertaste-Inputs/Registrierleuchte- Ausgänge
FWCX	Sicherung Sicherheitskreis und Schaltschütz	**ML1, ML2**	Tür öffnen erlaubte Strecke
U1, V1, W1	Eingänge hohe Motorgeschwindigkeit	**COM (VCM)**	Ventil gemeinsame
U2, V2, W1	Eingänge niedrige Motorgeschwindigkeit	**G0…G3**	Gray Code Ausgänge
FKI	Phasenausfall-Anzeige	**M2…M4**	Gray Code Eingänge
FAN	Spannungsversorgung für Motorlüfter	**ALF**	Alarmfilterausgang für Notfall-Telefon
I0…I8	Programmierbare Eingänge	**THR**	Temperaturenkontroleingang für Maschinenraum
T1-T2	PTC Motorthermistor-Terminals	**KF**	Bremsenschütze
TMS	Thermischer Magnetschutzschalter	**FR**	Bremsenschütze Hilfs Relais
TR	Thermisches Relais	**FD-/FD+**	Auf der Etage Anzeige
190	Außenruf für einfache Rufsteuerung	**KS**	Hydraulic Nachregulierungsschütze
HU	Obergrenze (Ende der Hochgesc.)	**EV-/EV+**	Spannungsquelle für Notfall Ventile Ab
HD	Untergrenze (Ende der Hochgesc.)	**KM**	ERS (EKS) Motor Ausgangschütze
870	Notfallfahrtschalter-ein	**MC**	Netzschütze für integrierte ERS
550	Notfallfahrtschalter-ab	**EMA**	EKS Motor Strom
551	Notfallfahrtschalter-auf	**RK-RA**	3 Phasen Türenschütze
869	Inspektionsschalter	**LDB**	Laden Taste
500	Inspektion Unten Taste	**DIK**	Tür Inspektion Schlüssel
501	Inspektion Oben Taste	**DER**	Geratefehler Eingang
555	Schnell Inspektion Eingang	**RUN**	RUN Eingang
802	Minimum Laden	**DPM**	Erdbeben Eingang
804	Überladen	**FRM**	Fireman Switch
805	Vollladen	**UF**	Oben Rasch Ventil
DTS	Taste Tür 1 öffnen	**US**	Oben LangsamVentil
K20	Taste Tür 1 schließen	**DF**	Unten Rasch Ventil
DT2	Taste Tür 2 öffnen	**DS**	Unten LangsamVentil
K22	Taste Tür 2 schließen	**K1-K2**	Frequenzregler (VVVF) Ausgangschützen
FOT	Tür 1 Fotozelle	**MCR**	Relais für Frequenzregler Ausgangschützen
FT2	Tür 2 Fotozelle	**RAY**	2. Tür Offen Relais
FR1	Brand Stockwerk 1 Eingang	**RKY**	2. Tür Schliessen Relais
FR2	Brand Stockwerk 2 Eingang	**TRF**	Transformer im Steuerungschrank
DL1	Tür 1 Offen Eingang	**PR**	Netzisolierenderelais
DL2	Tür 2 Offen Eingang	**KUPS**	UPS Ausgäng Kontaktor
DOB	Tür 1 Aktivieren Eingang	**FKR**	UPS Phase Schutz Kontaktor
DOA	Tür 2 Aktivieren Eingang	**BS**	Bremsenöffnentaste für Getrieblose Maschinen
OR+ / OR-	Stromvers. für Geschwindigkeitsbegrenzer	**BB**	Bremsenöffnentaste für Getrieblose Maschinen
LUP / NUP	Phasen/Null Eingang für UPS	**LP / NP**	Phasen/Null Ausgang für UPS

KAPITEL 1:
LCD-BILDSCHIRM UND VERWENDUNG DES TASTENFELDES

Die AC Steuerung Serie haben einen LCD-Bildschirm mit 4 Zeilen und 20 Zeichen pro Zeile und ein Tastenfeld mit 6 Tasten.

Die Tasten sind wie folgt angeordnet

←	↑	→
ESC	↓	ENT

Die Pfeiltasten sind zum navigieren in den Menüs und zur Änderung eines Parameters. D.h., mit den Pfeilen links/rechts kann die gewünschte Dezimalstelle angewählt werden und durch Auf/Ab kann der Wert geändert werden. Die ESC-Taste (Entkommen) ist zum verlassen einer Menüebene oder zum verlassen des Eingabefenster eines Parameters. Die ENT-Taste (Eingabe) ist zur Auswahl eines Menüpunktes oder zum üuittieren eines Parameters. Im Einzelfall ist den Anweisungen auf dem Display zu folgen.

1-A) START-BILDSCHIRMANZEIGEN

Wenn das System eingeschaltet oder neu gestartet wird, ist folgender Bildschirm zu sehen:

ACS Serie

```
AYBEY ELEKTRONiK LTD
AC Ver x.yyy
reading errors...
                 OK
```

ACH und ACT Serie

```
AYBEY ACH-vx.yyy
reading errors..
```

Dann werden die Systemparameter geladen und der folgende Bildschirm angezeigt:

ACS Serie

```
ACS starting...


TT/MM/JJJJ  SS:MM
```

ACH und ACT Serie

```
ACH starting...
TT/MM/JJJJ SS:MM
```

Die Bedeutung der Zeichen sind:

x.yyy	Software Version	
TT/MM/JJJJ	Tag/Monat/Jahr	DATUM
SS:MM	Stunde:Minute	TIME

Dieser Bildschirm wird für ca. 3 Sekunden angezeigt, danach der Hauptbildschirm.

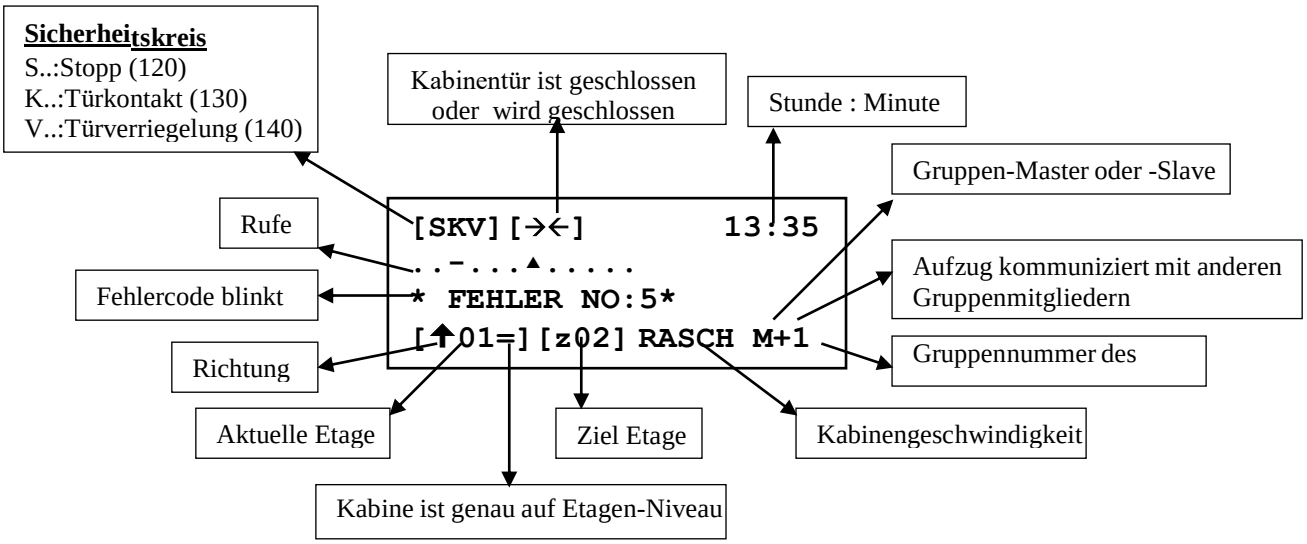
1-B) DISPLAY STEUERUNG

i) NORMAL MODUS

a) ACS Serie

```
[SKV][→←]      16:37
..-...▲.....
* FEHLER NO:5*
[ 01=][z02]RASCH M+1
```

Auf dem Hauptbildschirm werden die wichtigsten Aufzugsparameter kurz und übersichtlich angezeigt.



OBERE ZEILE:

[S]: **S**topp-Schaltkreis ist geschlossen.
[SK]: **S**topp und Tür**K**ontaktschaltkreis sind geschlossen.
[SKV]: **S**topp, Tür**K**ontakt und Tür**V**erriegelungschaltkreis sind geschlossen.

[←→] : Tür wird geöffnet. (CAM ist aktiv.)
[→←] : Tür wird geschlossen. (CAM ist inaktiv.)
13:35 : Stunde:Minute

MITLERE-ZEILEN (2,3):

In den Zeilen 2 und 3 wird die Rufregistrierung angezeigt. Das Zeichen ganz links in Zeile 2 zeigt die Rufe für die unterste Etage. Bei der Bewegung nach rechts erhöht sich die Etagennummer. Für jede Etage wird ein Zeichen verwendet. Bedeutung der Symbole:

- • : Kein Ruf für diese Etage
- – : Ruf für diese Etage
- ▲ : Ruf nach oben
- ▼ : Ruf nach unten

Auf einer Etage können 1, 2 oder 3 dieser Symbole zusammen mit dem gleichen Zeichen angezeigt werden (aufler •). In diesen Zeilen können nur vordefinierte Etagennummern angezeigt werden.

UNTERE ZEILE:

Spalten [2, 3, 4, 5] : Informationen über den Standort und die Bewegungsrichtung der Kabine

`[ 05=]` : Kabine ist in Etage 5 genau auf Fuflbodenniveau
`[ 05 ]` : Kabine nähert sich Etage 5 (ist zwischen den Etagen)
`[↑05 ]` : Aufzug hat ein Ziel in Aufwärtsrichtung
`[↓05 ]` : Aufzug hat ein Ziel in Abwärtsrichtung

Spalten [8, 9, 10] : Informationen über das Ziel der Kabine und den Betriebsmodus des Aufzuges

`[INS]` : Aufzug ist im Modus **INS**PEKTION
`[z__]` : Aufzug hat kein Ziel.
`[z03]` : Aufzug hat das Ziel Etage 3.

Spalten 12, 13, 14, 15, 16 : Informationen über die Kabinenbewegung und geschwindigkeit

`STOP` : Kabine steht.
`START` : Kabine steht. Der Aufzug bereitet die Bewegung vor (Schlieflen der Tür)
`LANGS` : Kabine bewegt sich mit geringer Geschwindigkeit.
`RASCH` : Kabine bewegt sich mit schneller Geschwindigkeit.
`HOCH` : Kabine bewegt sich mit hoher Geschwindigkeit (Über 1m/s).

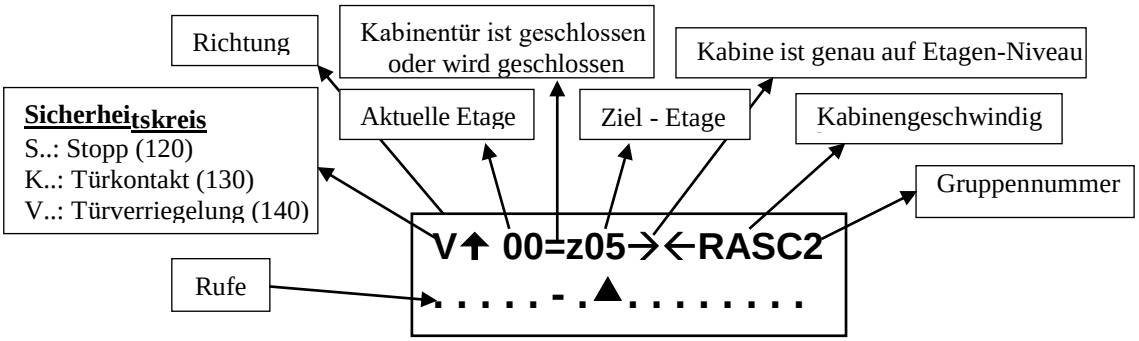
Spalten 18, 19, 20 : Informationen über den Gruppenbetrieb. Keine Darstellung bei Einzelbetrieb eines Aufzuges

`M+1` : Gruppenmanager, die Gruppennummer ist 1, kommuniziert mit den anderen Mitgliedern.
`M-1` : Gruppenmanager, die Gruppennummer ist 1, kann nicht mit den anderen Mitgliedern kommunizieren.
`S+2` : Gruppenmitglied, die Gruppennummer ist 2, kommuniziert mit den anderen Mitgliedern.
`S-2` : Gruppenmitglied, die Gruppennummer ist 2, kann nicht mit den anderen Mitgliedern kommunizieren
`I-3` : Gruppennummer ist 3, hat keine Gruppenaufgabe (Leerlauf) weil keine Kommunikation mit anderen Gruppenmitgliedern möglich ist.

b) ACH und ACT Serie

```
V↑00=z05→←RASC2
.....-.▲........
```

Auf dem Hauptbildschirm werden die wichtigsten Aufzugsparameter kurz und Übersichtlich angezeigt.



OBERE ZEILE:

1. Spalte :

- : Sicherheirskreis ist offen.
S : **S**topp Schaltkreis ist geschlossen.
K : **S**topp und Tür**K**ontaktschaltkreis sind geschlossen.
V : **S**topp, Tür**K**ontakt und Tür**V**erriegelungschaltkreis sind geschlossen.

2. Spalte : Informationen über die Bewegungsrichtung der Kabine

↑	: Aufzug hat ein Ziel in Aufwärtsrichtung.
↓	: Aufzug hat ein Ziel in Abwärtsrichtung.

3, 4 und 5. Spalten : Informationen über den Standort der Kabine

`05=`	: Kabine ist in Etage 5 genau auf Fuflbodenniveau
`05`	: Kabine nähert sich Etage 5 (ist zwischen den Etagen)

6, 7 und 8. Spalten : Informationen über das Ziel der Kabine und den Betriebsmodus des Aufzuges

`INS`	: Aufzug ist im Modus **INS**PEKTION
`z__`	: Aufzug hat kein Ziel.
`z03`	: Aufzug hat das Ziel Etage 3.

9 und 10. Spalten show the state of cabin door und CAM

←→	: Tür wird geöffnet. (CAM ist aktiv.)
→←	: Tür wird geschlossen. (CAM ist inaktiv.)

11, 12, 13, 14 und 15. Spalten : Informationen über die Kabinenbewegung und geschwindigkeit

`STOP`	: Kabine steht.
`START`	: Kabine steht. Der Aufzug bereitet die Bewegung vor (Schlieflen der Tür)
`LANGS`	: Kabine bewegt sich mit geringer Geschwindigkeit.
`RASCH`	: Kabine bewegt sich mit schneller Geschwindigkeit.
`HOCH`	: Kabine bewegt sich mit hoher Geschwindigkeit (Über 1m/s).
`WART`	: Wartung

16. Spalte : Informationen über den Gruppenbetrieb. Keine Darstellung bei Einzelbetrieb eines Aufzuges

`.:`	: Simplex
`1 -`	: Gruppenmanager, die Gruppennummer ist 1, kann nicht mit den anderen Mitgliedern kommunizieren.
`1 +`	: Gruppenmanager, die Gruppennummer ist 1, kommuniziert mit den anderen Mitgliedern.
`2 -`	: Gruppenmitglied, die Gruppennummer ist 2, kann nicht mit den anderen Mitgliedern kommunizieren
`2 +`	: Gruppenmitglied, die Gruppennummer ist 2, kommuniziert mit den anderen Mitgliedern.

UNTERE ZEILE

In den Zeilen 2 wird die Rufregistrierung angezeigt. Das Zeichen ganz links in Zeile 2 zeigt die Rufe für die unterste Etage. Bei der Bewegung nach rechts erhöht sich die Etagennummer. Für jede Etage wird ein Zeichen verwendet. Bedeutung der Symbole:

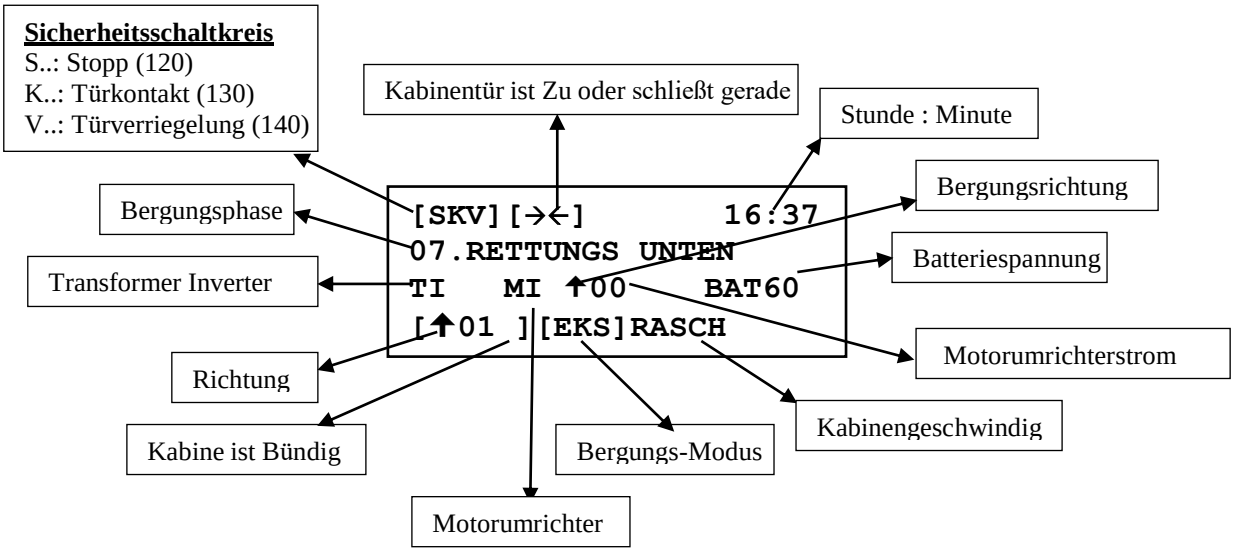
•	: Kein Ruf für diese Etage
_	: Ruf für diese Etage
▲	: Ruf nach oben
▼	: Ruf nach unten

Auf einer Etage können 1, 2 oder 3 dieser Symbole zusammen mit dem gleichen Zeichen angezeigt werden (aufler •). In diesen Zeilen können nur vordefinierte Etagennummern angezeigt werden.

ii) ERS (EKS) MODUS

a) ACS Serie

```
[SKV][→←]      16:37
07.RETTUNG UNTEN
TI   MI ↑00   BAT60
[↑01 ][EKS]RASCH
```



OBERE ZEILE:

[S]: **S**topp-Schaltkreis ist geschlossen.
[SK]: **S**topp- und Tür**K**ontaktschaltkreis sind geschlossen.
[SKV]: **S**topp-, Tür**K**ontakt und Tür**V**erriegelungschaltkreis sind geschlossen.

[←→] : Tür wird geöffnet. (CAM ist aktiv.)
[→←] : Tür wird geschlossen. (CAM ist inaktiv.)

13:35 : Stunde:Minute

ZEILE 2:
Zeile 2 zeigt die Bergungsphase und Fehler an.

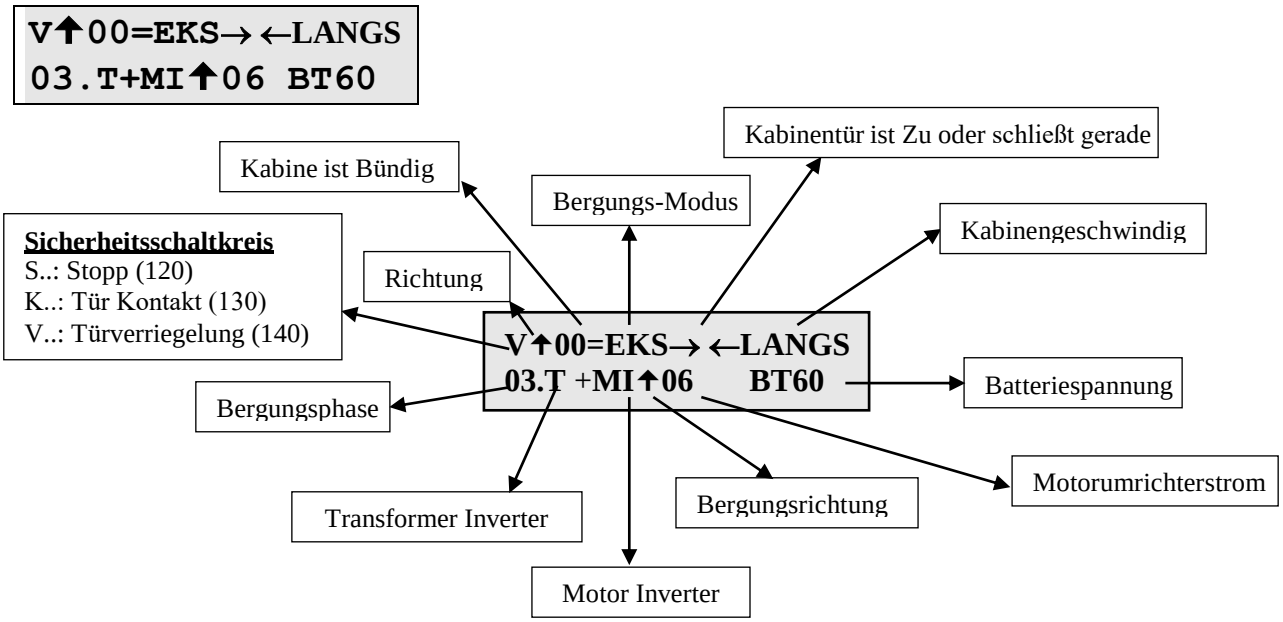
ZEILE 3:
Spalte 2,3 **:** Anzeige Transformator in oder aufler Betrieb.
Spalte 7,8 **:** Anzeige Motorumrichter ist in oder aufler Betrieb.
Spalte 10 **:** Anzeige, in welche Richtung die Bergung erfolgt.
Spalte 11,12 **:** Anzeige des aktuellen Motorumrichter-Wertes.
Spalten 15...20 : Anzeige der Batteriespannung.

UNTERE ZEILE:
Spalten [2, 3, 4, 5] : Informationen über den Standort und die Bewegungsrichtung der Kabine.
[05=] : Kabine ist in Etage 5 genau auf Fuflbodenniveau
[05] : Kabine nähert sich Etage 5 (ist zwischen den Etagen)
[↑05] : Aufzug hat ein Ziel in Aufwärtsrichtung.
[↓05] : Aufzug hat ein Ziel in Abwärtsrichtung.

Spalten [8, 9, 10] : Informationen über das Ziel der Kabine und den Betriebsmodus des Aufzuges.
[EKS] : Der Aufzug ist im Bergungs-Modus.

Spalten 12, 13, 14, 15, 16 : Informationen über die Kabinenbewegung und -geschwindigkeit.
STOP : Die Kabine stoppt.
START : Die Kabine fährt mit schneller Geschwindigkeit.
LANGS : Kabine bewegt sich mit geringer Geschwindigkeit.

b) ACH und ACT Serie



OBERE ZEILE:
1st character shows safety circuit state
- : Sicherheirskreis ist offen.
S : **S**topp-Schaltkreis ist geschlossen.
K : **S**topp und Tür**K**ontaktschaltkreis sind geschlossen.
V : **S**topp, Tür**K**ontakt und Tür**V**erriegelungschaltkreis sind geschlossen.

2. Spalte : Informationen über die Bewegungsrichtung der Kabine
↑ : Aufzug hat ein Ziel in Aufwärtsrichtung.
↓ : Aufzug hat ein Ziel in Abwärtsrichtung.

3, 4 und 5. Spalten : Informationen über den Standort der Kabine
05= : Kabine ist in Etage 5 genau auf Fuflbodenniveau
05 : Kabine nähert sich Etage 5 (ist zwischen den Etagen)

6, 7 und 8. Spalten : Informationen über das Ziel der Kabine und den Betriebsmodus des Aufzuges
EKS : Der Aufzug ist im Bergungs-Modus.

9 und 10. Spalten show the state of cabin door und CAM
←→ : Tür wird geöffnet. (CAM ist aktiv.)
→← : Tür wird geschlossen. (CAM ist inaktiv.)

11, 12, 13, 14 und 15. Spalten : Informationen über die Kabinenbewegung und geschwindigkeit
STOP : Die Kabine stoppt.
START : Die Kabine fährt mit schneller Geschwindigkeit.

LANGS : Kabine bewegt sich mit geringer Geschwindigkeit.

UNTERE ZEILE

1, 2 und 3. Spalten: Die Bergungsphase und Fehler an.

03. : Rettungsphase 3

4 und 5. Spalten: Anzeige Transformator in oder aufler Betrieb.

T+ : Transformer inverter ist auf

T- : Transformer inverter ist ab

6, 7, 8, 9 und 10. Spalten : Anzeige Motorumrichter Richtung, Strom und ist in oder aufler Betrieb.

MI↑02 : Motor inverter richtung nach oben und Strom ist 2 A

13, 14, 15 und 16. Spalten : Anzeige der Batteriespannung

BT60 : Batteriespannung ist 60V.

1-C) ÜBERWACHUNG DER EINS

i) ALLGEMEINE BILDSCHIRMANZEIGEN

Auf dem Hauptbildschirm werden die wichtigsten Variable angezeigt. Wenn am Hauptbildschirm die **Taste** (←) gedrückt wird, erscheint folgende Anzeige:

ACS Serie

```
120* 817* 804 M0_*
130* 818* FOT M1_
140  FKK* DTS MK_*
870  CNT* K20 869
```

ACH und ACT Serie

```
120*130*140 FKK*
817*818*PTC*CNT*
```

Am Hauptbildschirm ist die Taste (←) die Schnelltaste für den Wechsel in den Abschnitt (M1-VARIABLES→N5-INPUTS). In diesem Abschnitt sind alle Inputs/Eingänge einsehbar. Die Codezahlen haben teilweise ein '*', welches für Eingang aktiviert steht. Der Bildschirm zeigt hier im Beispiel an, dass 120 und 130 geschlossen sind, während 140 (Türverriegelungen) offen sind. Alle Inputs sind auf zwei Bildschirmanzeigen zusammengefasst. Zum Umschalten auf die zweite Bildschirmanzeige ist die Taste (↑) zu drücken.

ACS Serie

```
120* 817* 804 M0_*
130* 818* FOT M1_
140  FKK* DTS MK_*
870  CNT* K20 869
```

ACH und ACT Serie

```
MKD MKU ML1 ML2
M0_ M1_ K20 DTS
```

Mit der Taste (↓) geht es zurück zum vorhergehenden Bildschirm.Es sind 2 oder 4 weitere Bildschirmanzeigen mit der Taste (↑) aufrufbar, auf denen die Programmierung der Ein- und Ausgänge zu sehen sind.

Im System sind 13 Eingänge unveränderbar, diese können nicht umbenannt oder geändert werden. Das sind: 120, 130, 140, 870, 817, 818, CNT, T1-T2, MK/MKD, MKU, ML1-ML2, 550 und 551. Alle anderen Eingänge müssen entsprechend der Anforderungen an das System programmiert werden. Jeder Eingang kann

aus den verfügbaren Eingängen der unten aufgeführten Liste ausgewählt und mit dem gewünschten Terminal verbunden werden.

KODE	ERLÄUTERUNG	DEFINITION
120	Sicherheitsschaltkreis, Stoppkreis	STANDARD
130	Türkontaktschaltkreis	STANDARD
140	Türverriegelungsschaltkreis	STANDARD
870	Inspektionsschalter in der Aufzugssteuerung	STANDARD
817	Hochgeschwindigkeitslimit Abwärts	STANDARD
818	Hochgeschwindigkeitslimit Aufwärts	STANDARD
CNT	Schaltschütz-Ausfallerkennung	STANDARD
MK_/MKD	Stopp-Signalgeber und Türbereichsbegrenzer	STANDARD
MKU	Stopper in Aufwärtsrichtung, wenn in A10 zwei Stopper ausgewählt wurden. M2-PARAMETER-P1-HAUPT PRMs.-A10-2 HALTEMAGNETEN muss 1 sein.	STANDARD
550	Taste Inspektion Abwãrts	STANDARD
551	Taste Inspektion Aufwãrts	STANDARD
T1,T2	Thermistor Eingänge	STANDARD
ML1,ML2	Signalgeber, der den Nivellierbereich bestimmt	STANDARD
M0_	1) Zähler im Ein-Signalgebersystem (A05=0) 2) Zähler in Abwärtsrichtung im Zwei-Signalgebersystem (A05=1)	USER
M1_	Zähler in Aufwärtsrichtung im Zwei-Signalgebersystem (A05=1)	USER
869	Inspektionsschalter (im obersten Teil der Kabine)	USER
K20	Taste Tür 1 öffnen (im Kabinentableau)	USER
DTS	Taste Tür 1 schlieflen (im Kabinentableau)	USER
FOT	Photozelle	USER
804	Überlast-Kontakt	STND/BENUTZER
FR1	Brandmelder 1 Wenn ein Signal an diesem Input anliegt, schaltet das System in den Brandschutz- Modus und fährt zur Brandschutz-Etage, die festgelegt ist im Parameter: M2-PARAMETER-P2-ANDERE PRMs.-B05 BRAND STOCKWERK 1	BENUTZER
805	Volllastkontakt	BENUTZER
WTM	Waitman Switch, Vorzug Schlüsselschalter	BENUTZER
FR2	Brandmelder 2 Wenn ein Signal an diesem Input anliegt, schaltet das System in den Brandschutz- Modus und fährt zur Brandschutz-Etage, die festgelegt ist im Parameter: M2-PARAMETER-P2-ANDERE PRMs.-B42 BRAND STOCKWERK 2	BENUTZER
500	Taste Inspektion Abwärts	STND/BENUTZER
501	Taste Inspektion Aufwärts	STND/BENUTZER
RUN	Rückkopplung RUN kann als Rückkopplung vom Motorantrieb genutzt werden. Nach dem Startbefehl verzögert das System die Anfahrt um eine Zeitspanne, die in (M2-PARAMETER-P3-ZEITPERIODE-C21-VOR FAHRT WARTEN) definiert ist. Wenn bis zum Ende dieser Zeitspanne kein Signal am RUN-Terminal eingegangen ist, wird ein Fehler mit Nummer 38 generiert und das System angehalten. Wenn [C21] gleich 0 ist, wird kein Fehler generiert.	BENUTZER
DL1	Door 1 open limit input. It means door 1 is completely open.	BENUTZER
DL2	Door 2 open limit input. It means door 2 is completely open.	BENUTZER
K22	Taste Tür 2 öffnen (im Kabinentableau)	BENUTZER
DT2	Taste Tür 2 schlieflen (im Kabinentableau)	BENUTZER
FT2	Photozelle 2	BENUTZER
DOB	Sind zwei Türen vorhanden und M2-PARAMETER-P2-ANDERE PRMs-B18-ZWEI TUERE SELEKTION ist 1 funktioniert dieser Eingang als	BENUTZER

	Steuerungseingang für Tür B. Wenn in diesem Fall an DOB ein Signal anliegt, wird nach einem Türöffnen-Befehl die Tür B geöffnet.	
DOA	Sind zwei Türen vorhanden und M2-PARAMETER-P2-ANDERE PRMs-B18-ZWEI TUERE SELEKTION ist 1 funktioniert dieser Eingang als Steuerungseingang für Tür A. Wenn in diesem Fall an DOA ein Signal anliegt, wird nach einem Tür öffnen-Befehl die Tür A geöffnet.	BENUTZER
SIF SIS	Diese Eingänge werden im Aufzugsbetrieb nicht benutzt. SIS und SIF sind vorgesehen als Steuerungseingänge für den Simulationsbetrieb. Nehmen Sie Kontakt zum Technischen Support auf, um den Aufzug im Simulations-Modus zu betreiben ohne dass eine Verbindung zum Aufzug besteht. Nur zur Simulation des Stromes.	BENUTZER
DER	Ausfall des Antriebsgerätes. Wenn der Aufzugsmotor von einem externen Gerät gesteuert wird, kann der Fehlerkontakt dieses externen Gerätes an den DER-Eingang angeschlossen werden. Dann wird jede Bewegung gestoppt, wenn am DER-Eingang ein aktives Signal ankommt.	BENUTZER
FDT	Dieser Eingang wird genutzt für Betriebsarten mit variabler Geschwindigkeit, um die Geschwindigkeit zu erfassen, wenn sie unter einem bestimmten Niveau ist (0,3m/s).	BENUTZER
HD	Hochgeschwindigkeitsgrenze abwärts	BENUTZER
HU	Hochgeschwindigkeitsgrenze aufwärts	BENUTZER
EMA	Dieser Eingang erfasst den aktuellen Wert der Geschwindigkeitsregelung für den Bergungsbetrieb. Diese Information wird zur Festlegung der Bergungsrichtung verwendet. Jedes Signal an diesem Eingang während der Richtungstests beim Bergungsbetrieb bedeutet, dass der aktuelle Wert über dem festgelegten Wert für die Testrichtung liegt und deshalb die Gegenrichtung für eine leichtere Bergung gewählt werden sollte.	BENUTZER
LDB	This input is used to hold automatic door open for long times during loading und it is independent from photocell und door-open push-button. Holding time is set by parameter C31:LADENPERIODE.	BENUTZER
802	Minimallastkontakt	BENUTZER
FRM	Brandschalter (Fireman switch), Vorzug Schlüsselschalter	BENUTZER
EKS	Wenn dieser Eingang ist aktiv und FKK Eingang ist passiv im Start dann der System beginnt in Rettungsmode	BENUTZER
M2, M3, M4	Gray Kode Eingänge für Schachtinfo. Aktiv wenn A05=4 (GRAY KODE)	BENUTZER
DIK	Türinspektorschlüssel Eingang zu erkennen dass automatische Schachttüre mit einem Schlüssel geöffnet wird. Wenn diese normalerweise geschlossene Eingang geöffnet wird, dann der System geht in den Inspektionmode automatisch.	BENUTZER
THR	Eingang für Maschineraumtemperatur. Normalarweise geschlossen. Wenn der Temperatur ist innerhalb der definierten Grenzen dieser Eingang muss aktiv gemacht sein von einer Temperaturmessergeraet.	BENUTZER
FKI	Phasenkontrollenrelais (äussere Gerät)	BENUTZER
DPM	Erdbebendetektor (äussere Gerät)	BENUTZER
555	Inspektionfahrt in schnell Geschwindigkeit	BENUTZER
FRC	Feuerwehrmann Schlüsseleingabe	BENUTZER
AGS	Wenn aktiv gemacht dann ein SMS wird gesendet (GSM Modul)	BENUTZER
RDY	Eingang für “der System ist bereit” (Für NGV A3)	BENUTZER
CAL	Eingang, die den Summer aktiviert wenn eine Ruftaste gedrückt und akzeptiert wird. (für EN81-70)	BENUTZER
UCM	UCM Gerät Fehler Eingang	BENUTZER

i) STEUERUNGSEINGÄNGE

Auf Grund ihrer flexiblen Struktur sind die Eingänge der Steuerung auf mehrere Platinen. Die Eingänge sind wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

BILDSCHIRMANZEIGE	ORT / SOCKET	PLATINE	TERMINAL
I0, I5	PANEL / TERMINAL	ACS/ACH/ACT	I0, I5
I1…I4	PANEL / TERMINAL	INP	I1…I4
I6…I8	PANEL / TERMINAL	ACH/ACT	I6…I8
I9…I12	PANEL / TERMINAL	CIN	I9…I12
K1…K8	CAR / TERMINAL	SCC/ACC	K1…K8
K9…K16	CAR / TERMINAL	ACC (INP)	K9…K16

Wenn am Hauptbildschirm die Taste (←) gedrückt wird oder im Abschnitt (M1-VARIABLEN—N5-EINGÄNGE) eingegeben wird, sind mehrere Bildschirmanzeigen zu den Eingängen verfügbar. Zwischen den Bildschirmanzeigen kann mit den (↓) und (↑) Tasten umgeschaltet werden.

1) STEUERUNGSEINGÄNGE

Auf diesem Bildschirm: Anzeige der Eingänge.

ACS Serie

```
STEUERUNG EINGANG 1
0-M0_   3-501
1-MK_   4-500
2-869   5-804
```

ACH und ACT Serie

```
T  0-M0_   2-869
1  1-MK_*  3-501
```

2) KABINENEINGÄNGE

ACS Serie

```
KABINENPLATINE 1
1-M0_   4-500   7-DTS
2-869   5-804   8-___
3-501   6-K20
```

ACH und ACT Serie

```
K  1-M0_   3-501
1  2-869*  4-500
```

Diese Bildschirmanzeige ist nur sichtbar, wenn serielle Kommunikation mit der Kabine installiert wurde. Das bedeutet, dass der Parameter [A09] (M2-PARAMETER—P1.HAUPT PRMs—A09-KOMMUNIKATION) ‘1’ oder ‘2’ sein muss. Die Zahlen auf dieser Bildschirmanzeige entsprechen den Steuerungseingänge der Kabine-Platine.

1-D) PROGRAMMIERUNG DER EINGÄNGE

i) ERSTMALIGE PROGRAMMIERUNG

Alle programmierbaren Steuerungseingänge können nacheinander programmiert werden. Eine andere Möglichkeit ist, alle Steuerungseingänge in einem Schritt zu programmieren. Dafür kann das Menü (M2-PARAMETER—P9-DIENSTPROGRAMME—R3-EINGÄNGE) benutzt werden. Das wird empfohlen für die erstmalige Programmierung der Eingänge. Sind Änderungen bei einzelnen Steuerungseingängen gewünscht, ist die nachfolgend erklärte Verfahrensweise besser.

ACS Serie

```
>G1-PARALLEL    M33
 G2-SERIELLE KABINE
 G3-FREI ALLES
```

ACH und ACT Serie

```
>G1-PARALLEL
 G2-SERIELLE KA
```

The jobs of the selections are as follows:

G1-PARALLEL:
Alle anderen Anzeigen sind gelöscht, um neue Eingänge machen zu können.

G2-SERIELLE KABINE:
Alle anderen Anzeigen sind gelöscht, um neue Eingänge machen zu können.

G3-FREI ALLES
Alle programmierbaren Steuerungseingänge sind gelöscht, um neue Eingänge machen zu können.

ii) INSTELLUNG DER STEUERUNGSEINGÄNGE

Zur Änderung der Einstellung eines Steuerungseinganges muss zuerst der Bildschirm gewählt werden, der das Terminal anzeigt. Angenommen, Sie wollen die Einstellungen der Terminals. Dann müssen Sie zuerst zur Bildschirmanzeige mit “Steuerungseingang1” wechseln, siehe unten:

ACS Serie

```
STEUERUNG EINGANG 1
0-M0_   3-501
1-MK_*  4-500
2-869   5-804
```

ACH und ACT Serie

```
T1 0-M0_   2-869
   1-MK_*  3-501
```

Wenn Sie diese Anzeige sehen, drücken Sie die ENT-Taste. Sie kommen dann in den Programmier-Modus und auf das gewählte Terminal zeigt das Zeichen ‘>’.

ACS Serie

```
STEUERUNG EINGANG 1
0>M0_   3-501
1-MK_*  4-500
2-869   5-804
```

ACH und ACT Serie

```
T1 0>M0_   2-869
   1-MK_*  3-501
```

Sie können mit den (↓) und (↑) Tasten jedes Terminal auswählen. Wenn ’M0’ markiert ist und Sie drücken die (↓)-Taste, wird das Terminal ‘MK’ gewählt, das genau unter ‘M0’ steht – siehe:

ACS Serie

```
STEUERUNG EINGANG 1
0-M0_   3-501
1>MK_*  4-500
2-869   5-804
```

ACH und ACT Serie

```
T1 0-M0_   2-869
   1>MK_*  3-501
```

Um die Einstellungen eines Terminals zu ändern, wählen Sie zuerst den Eingang aus, den Sie mit diesem Terminal verbinden wollen. Suchen Sie diesen Eingang mit den (←) und (→) Tasten. Wenn Sie den für dieses Terminal gewünschten Eingang gefunden haben, drücken Sie die ENT-Taste. Dadurch werden die Daten gespeichert. Sie können keinen Eingang anschlieflen, der schon in einem anderen Terminal verwendet wird. Wenn Sie das trotzdem versuchen, erscheint sofort eine Fehleranzeige.

Auf allen Bildschirmanzeigen können Sie jede Steuerungseingänge auf diese Weise ändern.

1-E) HAUPTMENÜ

Wenn Sie auf dem Hauptbildschirm die ENT-Taste drücken, sehen Sie das folgende Haupt-Menü:

ACS Serie

```
>M1-VARIABLEN     M00
 M2-PARAMETER
 M3-FEHLERLISTE
 M4-LANGUAGE/SPRACHE
```

ACH und ACT Serie

```
>M1-VARIABLEN
 M2-PARAMETER
```

Diese Menüs sind mehrfach vorhanden. Das Symbol ‘>’ (Zeiger) in der Spalte ganz links verweist auf ein Unter Menü, das Sie durch Drücken der ENT-Taste erreichen können. Sie können mit (↑) und (↓) das Symbol ‘>’ nach oben bzw. unten verschieben. In der AC Serie haben alle Menüs eine Nummer, die in der rechten oberen Ecke angezeigt wird. Die Nummer des Haupt-Menüs ist M00 (siehe oben).

Dieses Menü hat 5 Unter Menüs. In der ersten Bildschirm-Anzeige oben sehen Sie nur 4 davon. Um das andere zu sehen, verwenden Sie die (↓) Taste. Dabei bewegt sich der Cursor jeweils eine Zeile nach unten bei jedem Anklicken. Wenn der Cursor bereits auf der untersten Zeile steht und Sie drücken die (↓) Taste, verschieben sich alle Zeilen um eine nach oben, die oberste Zeile verschwindet und es erscheint eine neue Zeile von unten – siehe:

ACS Serie

```
 M2-PARAMETER     M00
 M3-FEHLERLISTE
 M4-LANGUAGE/SPRACHE
>M5-SERVICES
```

ACH und ACT Serie

```
 M4-LANGUAGE/SPR
>M5-SERVICES
```

Anstatt der Verschiebung nur um jeweils eine Zeile können Sie nach Drücken der (→)-Taste die nächsten 4 Einträge sehen und nach Drücken der (←) Taste die vorhergehenden 4 Einträge.

1-F) EINSTELLEN DER PARAMETER

Um Parameter anzusehen oder zu ändern, müssen Sie in das Menü M2-PARAMETER gehen.

Sie wollen z. B. den Parameter Haltestellen einstellen. **Den Aufzug zuerst in den Inspektions-Modus schalten.**

ACS Serie

```
 M1-VARIABLEN    M00
>M2-PARAMETER
 M3-FEHLERLISTE
 M4-LANGUAGE/SPRACHE
```

ACH und ACT Serie

```
 M1-VARIABLEN
>M2-PARAMETER
```

Benutzen Sie in der Haupt-Bildschirmanzeige die (↑) und (↓) Tasten. Wenn der Cursor wie oben auf 'M2-PARAMETER' zeigt, drücken Sie die ENT-Taste. Bei aktivem Passwort erscheint die Anzeige wie unten. Wenn Sie das Passwort nicht kennen, haben Sie keinen Zugriff auf die Parameter.

ACS Serie

```
KENNWORT...  ?000000
```

ACH und ACT Serie

```
KENNWORT...
?000000
```

Wenn Sie das gültige Passwort eingegeben haben oder ein Passwort nicht aktiv ist, kommen Sie in das M20-Menü (s. u.). Nach Eingabe des Passwortes können Sie auf das Menü Einstellungen innerhalb von 3 Minuten zugreifen. Nach 3 Minuten müssen Sie das Passwort nochmals eingeben.

ACS Serie

```
>P1- HAUPTPARAMET M20
 P2- ANDERE PARAME
 P3- ZEITPERIODE
 P4- HALLENDATEN
```

ACH und ACT Serie

```
>P1- HAUPTPARAME
 P2- ANDERE PARA
```

Wenn der Cursor in der Zeile P1-HAUPT PRMs. steht, drücken Sie die ENT-Taste. Ist das System nicht im Inspektions-Modus, erscheint folgende Anzeige:

ACS Serie

```
ERLAUBT NUR
IN INSPEKTION MODE!
```

ACH und ACT Serie

```
ERLAUBT NUR
IN INSPEKTION MO
```

Ist das System im Inspektions-Modus und der Cursor steht in der Zeile P1-HAUPT PRMs., drücken Sie erneut die ENT-Taste. Es erscheint die Anzeige mit den ersten vier Einträgen der Hauptparameter (su). Dieses Menü hat 15 Einträge: A01, A02…..A15.

Die anderen Einträge können Sie sich mit den Pfeil-Tasten ansehen – wie oben beschrieben. Einige inträge sind abgekürzt. Um den vollständigen Eintrag zu sehen, drücken Sie die ENT-Taste, wenn der Cursor darauf zeigt.

ACS Serie

```
>A01-HALTESTELLEN:6
 A02-STEUERUNGSTY:4
 A03-AUFZUGTYP   :2
 A04-TÜRTYP      :2
```

ACH und ACT Serie

```
HALTESTELLEN
A01:6
```

Um den Parameter A01 zu ändern, drücken Sie erneut die ENT-Taste.

ACS Serie

```
A01- HALTESTELLEN

?000006
```

ACH und ACT Serie

```
A01 ?000006
```

Hier sehen Sie die Anzeige für die allgemeinen Parameter-Änderungen. Es sind immer sechsstellige Zahlen zu sehen. Wenn Sie das erste Mal auf diese Anzeige gehen, ist der Cursor immer unter der am weitesten links stehenden Zahl positioniert. Sie können den Wert dieser Zahl, unter der der Cursor steht, mit der (↑) Taste erhöhen bzw. mit der (↓) Taste verringern. Mit der (→) und (←) Taste können Sie den Cursor nach rechts bzw. links bewegen.

In dieser Anzeige ist der gespeicherte Parameter-Wert 16 und der Cursor ist unter der Zahl (6) positioniert. Sie sehen einige Beispiele, wie ein Parameter geändert werden kann:

```
?000006
(↓)
?000005
(↓)
?000004
(←)
?000004
(↑)
?000014
```

Nach dem Einstellen des Parameters wird der neue Wert auf der Anzeige nach Drücken der ENT- Taste gespeichert. Drücken Sie jedoch die ESC-Taste, werden die Änderungen gelöscht. In beiden Fällen kommen Sie zurück zur vorhergehenden Anzeige und sehen den Parameter-Wert. Hier drücken Sie die ENT-Taste und sehen die folgende Anzeige:

ACS Serie

```
>A01-HALTESTELLEN:14
 A02-STEUERUNGSTY:4
 A03-AUFZUGTYP   :2
 A04-TÜRTYP      :2
```

ACH und ACT Serie

```
HALTESTELLEN
A01:14
```

Sie haben die Anzahl der Etagen auf 14 geändert und diese Änderung wurde gesichert und gespeichert.

Im nächsten Beispiel wollen wir einen anderen Parameter ändern: ‘A02-STEUERUNGSTYP Dieser Parameter wird abgekürzt angezeigt als ‘A02-STEUERUNGSTY’.

ACS Serie

```
>A01-HALTESTELLEN:14
 A02-STEUERUNGSTY:4
 A03-AUFZUGTYP   :2
 A04-TÜRTYP      :2
```

(↓)

```
 A01-HALTESTELLEN:14
>A02-STEUERUNGSTY:4
 A03-AUFZUGTYP   :2
 A04-TÜRTYP      :2
```

(ENT)

```
A02- STEUERUNGSTYP

?000004
2 KNOEPFE SAMMEL
```

(↓)

```
A02-STEUERUNGSTYP

?000003
1 KNOPF SAMMELN AUF
```

(↓)

```
A02-STEUERUNGSTYP

?000002
1 KNOPF SAMMELN AB
```

(ENT)

```
 A01-NUM.OF STOPS:14
>A02-STEUERUNGSTY:4
 A03-AUFZUGTYP   :2
 A04-TÜRTYP      :2
```

ACH und ACT Serie

```
HALTESTELLEN
A01:14
```

(↓)

```
STEUERUNGSTYP
A02:4
```

(ENT)

```
2 KNOEPFE SAMMEL
A02?000004
```

(↓)

```
1 KNOPF SAMMEL A
A02?000003
```

(↓)

```
1 KNOPF SAMMEL A
A02?000002
```

(ENT)

```
STEUERUNGSTYP
A02:2
```

Die Einstellung wurde abgespeichert.

In den obigen Anzeigen zur Änderung des Parameters [A02] stehen in der untersten Zeile Informationen zum Parameterwert. Diese Art der Erläuterungen sehen Sie in einigen Anzeigen für Parameteränderungen, wenn der geänderte Parameter keine Zahl ist, sondern ein Typ, System, Form usw.

1-G) RUFE ÜBER DAS TASTENFELD

Mit der AC Serie ist es möglich, über das Tastenfeld Rufe (aus der Kabine) abzugeben, wenn der Aufzug nicht im Inspektions-Modus ist.

Zum Beispiel:

ACS Serie

```
[SKS][→←]      16:37
........ ........

[ 01=][t__]STOP G+1
```

ACH und ACT Serie

```
S 01=t__→←STOP :
................
```

Drücken Sie die (→) Taste auf dem Hauptbildschirm

ACS Serie

```
Innentaste

Etage No..  ?000002
```

ACH und ACT Serie

```
Innentaste
Etage No ?000002
```

In dieser Anzeige können Sie mit den Pfeiltasten die Etagennummer ändern; wenn Sie die ENT-Taste drücken, wird ein Kabinenruf abgegeben.

1-H) SOFTWARE-VERSIONSNUMMER

Um die Software-Version Ihres Systems anzuzeigen, drücken und halten Sie die ESC-Taste auf dem Hauptbildschirm. Sie sehen dann folgende Anzeige:

ACS Serie

```
AYBEY ELEKTRONIK LTD
ACS Ver 1.15n
1685/200000    25°C
22/05/2011     15:26
```

ACH und ACT Serie

```
AYBEY ACH-v1.15n
1685        25°C
```

Hier ist ‘1.15n’ die Software-Version Ihres Systems. Wenn Sie uns Probleme beim Betreiben des Aufzuges mitteilen, senden Sie bitte immer die Informationen über Ihre aktuelle Software-Version. Auf der Anzeige können Sie auch Datum und Zeit sehen. Mit der ESC-Taste kommen Sie zurück in den Hauptbildschirm.

KAPITEL 2:
PARAMETER

Alle Informationen über den Aufzug, die Einstellungen des Steuerungssystems und die Zeiteinstellungen sind in den Systemparametern gespeichert. Diese Parameter sind in verschiedene Gruppen klassifiziert:

- **P1-HAUPT PARAMETER** : Das sind die wichtigsten und für den reibungslosen Betrieb des Aufzuges notwendigen Parameter. (Axx)
- **P2-ANDERE PARAMETER** : In dieser Gruppe sind die sekundären Parameter des Aufzuges und die Betriebsparameter des Steuerungssystems (SWline-C Serie) enthalten. (Bxx)
- **P3-ZEITPERIODE** : Zeitparameter des Aufzuges. (Cxx)
- **P4-HALLENDATEN** : Das sind Parameter, die für jede Etage unterschiedlich sein können.
- **P5-WARTUNG** : Termin für die nächste Wartung des Systems.
- **P6-AUSGANG DEFINITION** : Diese Parameter steuern die vom Anwender programmierten Relais-Outputs.
- **P7-EINGANG DEFINITION** : Diese Parameter steuern die vom Anwender programmierten Inputs.
- **P8-DATUM/ZEIT**: Einstellung von Datum und Zeit.
- **P9- DIENSTPROGRAMME**: Einige Dienstprogramme.
- **P0- MAX FAHRTZAHL**: Allowed number of maximum start of lift until next maintenance time.

2-A) P1- HAUPTPARAMETER:

Das System muss in den Inspektionsmodus versetzt werden, bevor Parameter geändert werden!

[A01] ANZAHL DER HALTESTELLEN

2…64	Dieser Parameter speichert die Anzahl der Haltestellen. Bei Anwendung der parallelen Kommunikation sind die erforderlichen I/O-Platinen mit dem System zu verbinden, das für das in [A02] gewählte Befehlssystem notwendig ist. Sonst wird kein Ruf berücksichtigt.

[A02] STEUERUNGSTYP

0	<u>Einfache Steuerung</u> Die Kabinen- und Etagen-Ruftasten sind miteinander verbunden. Es gibt keinen Rufregistrierungsspeicher. Wenn das System einen Ruf verarbeitet, wird kein zweiter Ruf registriert. Gruppenbetrieb ist nicht erlaubt. Rufe von den Etagen sind bei Bewegung nicht erlaubt.
1	<u>Einfache Sammel Steuerung</u> Die Kabinen- und Etagen-Ruftasten sind miteinander verbunden. Es gibt einen Rufregistrierungsspeicher. Es gibt keinen Unterschied zwischen Etagen- und Kabinen-Rufen. Gruppenbetrieb ist nicht erlaubt.
2	<u>1 Knopf Sammeln Ab</u> Die Kabinen- und Etagen-Ruftasten sind separat angeschlossen. Rufe aus der Kabine in beide Richtungen werden gesammelt; Rufe von den Etagen werden gesammelt, wenn der Aufzug nach unten fährt. Diese Konfiguration ist vorteilhaft in Wohngebäuden mit dem Haupteingang im Erdgeschoss. Gruppenbetrieb ist erlaubt.
3	<u>1 Knopf Sammeln Auf</u> Die Kabinen- und Etagen-Ruftasten sind separat angeschlossen. Rufe aus der Kabine in beide Richtungen werden gesammelt; Rufe von den Etagen werden gesammelt, wenn der Aufzug nach oben fährt. Diese Konfiguration ist vorteilhaft in Wohngebäuden mit dem Haupteingang im obersten Geschoss. Gruppenbetrieb ist erlaubt.
4	<u>2 Knoepfe Sammel</u> Die Tasten für Kabinen, Etage Aufwärts und Etage-Abwärts-Rufe sind separat angeschlossen.

	Alle Kabinen und Etagen-Rufe werden zusammen bearbeitet. Gruppenbetrieb ist erlaubt.

[A03] AUFZUGSTYP

1	Eine Geschwindigkeit Seil-Aufzug,
2	Zwei Geschwindigkeit Seil-Aufzug,
3	Hydraulik-Aufzug
4	VVVF1
5	VVVF2
6	FUJI Endlosschleife
7	RST
8	VVVF3
9	KEB
10	DIETZ
11	FUJILIFT

[A04] TÜRTYP

0	Halfautomatishe Tür Halbautomatische Etagen-Flügeltür, keine Kabinentür
1	Halfauto+Kabinentür Halbautomatische Etagen-Flügeltür, mit automatischer Kabinentür
2	Automatische Tür Vollautomatische Kabinen- und Etagentür

[A05] SCHACHTINFO

0	Zähler Monostable
1	Zähler 1 Magnet (nur M0)
2	Zähler 2 Magneten (M0 und M1)
3	Inkrementalgeber
4	Absolutwertgeber

[A06] FRÜH ÖFFNEN

0	Nein Türen werden geöffnet, nachdem der Motor gestoppt und die Bremse gelöst wurde.
1	Ja Türen werden geöffnet, wenn die Kabine den Türbereich der Zieletage mit einer Geschwindigkeit von weniger als 0,3 m/s erreicht. Dieser Betrieb ist nur möglich bei Verwendung der speziellen SLB Platine für den Türüberbrückungsschaltkreis. ML und ein weiterer zusätzlicher Signalgeber müssen installiert sein, um Informationen aus dem Türbereich zu erhalten. Die Verkabelung und die dazugehörigen Parameter sind im Schaltplan der SLB Platine erklärt.

[A07] NACHREGULIERUNG

0	Keine Nivellierung
1	Nivellierung bei geöffneten Türen im Hydraulik-Aufzug. (Motor läuft)
2	Nivellierung bei geschlossenen Türen im Hydraulik-Aufzug. (Motor läuft)
3	Nivellierung bei geöffneten Türen im Hydraulik-Aufzug. (Motor läuft nicht)
4	Nivellierung bei geschlossenen Türen im Hydraulik-Aufzug. (Motor läuft nicht)

[A08] ZAHL DER TÜRE

1	Nur eine Kabinentür
2	Zwei Kabinentüren Auswahl der zu öffnenden Türen für jede Etage in: M2-PARAMETER → P4-HALLENDATEN → K2 und K3

[A09] KOMMUNIKATION

0	Parallel Parallele Kommunikation zwischen der Steuerung, der Kabine und den Etagen-Panelen. Über jeweils ein Kabel sind die Steuerungs-Terminals mit den Signalen oder Tasten verbunden.
1	Serielle Kabine Serielle Kommunikation zwischen der Aufzugsteuerung und der Kabine. Die Etagen-Panelen sind parallel angeschlossen.
2	Seriell Volle serielle Kommunikation zwischen der Aufzugsteuerung, den Etagen-Panelen und der Kabine. Im System werden keine SWPIs und keine SWPEX verwendet.

[A10] 2 HALTEMAGNETEN

0	Es ist nur ein Stopper (MK) auf Fuflbodenniveau vorhanden.
1	Es gibt zwei Stopper (MKU und MKD) auf Fuflbodenniveau. Das System benutzt automatisch diese Variante, wenn als Aufzugstyp Hydraulik ([A03]=3) ausgewählt wurde, bei denen die Antriebskraft in Auf- und Abwärtsrichtung unterschiedlich ist. Diese Option kann aufler bei hydraulik Aufzügen auch noch bei anderen genutzt werden.

[A11] 3. GESCHWINDIGKEIT *(Nur in ACH/ACT System)*

0	Die dritte Geschwindigkeit (hohe Geschwindigkeit) wird nicht genutzt.
1	Diese Option wird in Aufzügen mit variabler Geschwindigkeit genutzt, bei denen die Kabinengeschwindigkeit gröfler als 1m/s ist. Der Aufzug kann dann mit niedriger, schneller und höher (dritter) Geschwindigkeit fahren. In diesem Falle muss ein HU-Signalgeber auf der Etage unter der obersten und ein HD-Signalgeber auf der ersten Etage über der untersten Etage installiert sein. Der Zweck dieser Signalgeber ist es, die Kabine von hoher Geschwindigkeit (dritter Geschwindigkeit) auf die mittlere (schnelle) Geschwindigkeit abzubremsen und damit zu verhindern, dass die Kabine die letzten Etagen des Schachtes mit einer Geschwindigkeit von über 1,6 m/sec. anfährt. Wenn diese Variante ausgewählt wird, ohne dass HU und HD angeschlossen sind, wird eine Fehlermeldung (21) ausgegeben.

[A12] SIMPLEX/GRUPPE

0	Einzelbetrieb, nur ein Aufzug.
1	Der Aufzug arbeitet in einer Gruppe.

[A13] GRUPPENNUMBER

0…7	Gruppenkennung des Aufzuges. Jeder Aufzug in der Gruppe muss eine eindeutige Kennung zwischen 0...7 haben. Der Aufzug mit der kleinsten Nummer steuert das Netzwerk, registriert die Ruftastenbetätigung und schaltet die Rufregistrierleuchten.

[A14] FEHLEND AB (GRUPPE AUFZUG)

0…5	Die Differenz zwischen der Basis-Etage des Aufzuges und der niedrigsten Etage in der Gruppe.

[A15] FEHLEND AUF (GRUPPE AUFZUG)

0…5	Die Differenz zwischen der obersten Etage des Aufzuges und der höchsten Etage in der Gruppe.

[A16] EINGANG STOCK

0…8	Wenn einige Etagen unter dem Eingang der Gebäude sind dann können Sie das mit Hilfe dieser Parameter zum Steuerung mitteilen. Dieser Parameter kann man nur in 1 Knopf Sammeln Ab System verwenden. (A02=2)

[A17] UCM KONTROLLER

0	Standard
1	GMV NGV-A3
2	BUCHER DSV-A3
3	Gearless
4	Speed Governer
5	BLAIN L10

2-B) P2- ANDERE PARAMETER

[B01] NACH LOCKENFEHLER

0	Weiter Das System arbeitet weiter.
1	Blockieren Das System wird blockiert, wenn die im Parameter [B12] gespeicherten Fehler wiederholt auftreten.
2	Löschen Die Rufe Alle Rufregister sind gelöscht.

[B02] FEHLER BERICHT

0	Eine Zeile Bericht Wenn ein Fehler auftritt, wird die aktuelle Anzeige nicht verlassen. Nur wenn es die Hauptbildschirmanzeige ist, wird in der dritten Zeile über der Fehlermeldung eine blinkende Nachricht angezeigt. Die Einzelheiten können im M3-ERROR REPORT analysiert werden.
1	Vollbildschirbericht Wenn ein Fehler auftritt, wird die aktuelle Anzeige verlassen und eine Fehleranzeige erscheint mit allen Informationen. Nach einigen Sekunden wird die vorhergehende Bildschirmanzeige wiederhergestellt.

[B03] PARK DEFINITION

0	Kein Park Haltestel Es ist keine Park-Etage festgelegt.
1	Park Türe Geschlossen Das System hat eine Park-Etage. Wenn der Aufzug auf dieser Etage geparkt wird, wartet er dort mit eschlossenen Türen.
2	Park Türe Offen Das System hat eine Park-Etage. Wenn der Aufzug auf dieser Etage geparkt wird, wartet er dort mit geöffneten Türen (Keine Konformität mit EN81-1 und EN81-2).

[B04] PARKEN STOCKWERK

0…63	Nummer der Park-Etage. Wenn [B03] 1 oder 2 ist und der Aufzug bekommt zwei Minuten lang keinen Ruf, fährt er zu dieser Etage und wartet dort im Türstatus, der in [B03] festgelegt wurde, bis zum nächsten Ruf.

[B05] BRAND STOCKWERK 1

0…63	Nummer der Brandschutz-Etage 1. Wenn der Brand-Input aktiviert wurde, fährt die Kabine sofort zu dieser Etage

[B06] MAX. INNENRUFE

1…64	Maximal erlaubte Anzahl Kabinen-Rufe.

[B07] ANHALTEPUNT KODE

0	Nur für den Service des Betriebssystems. Nicht ändern, bei 0 belassen.

[B08] WEITER NACH FEHLER

0	Nein Das System wird bei jeder Störung angehalten.
1	Ja Beim Auftreten leichter Störungen, die nicht den Sicherheitskreis und die Kabinenbewegung betreffen, arbeitet das System weiter.

[B09] WARTEN TUER OFFEN

0	Warten Tuer Offen Die Kabine mit automatischen Türen wartet mit geschlossenen Türen auf der Etage.
1	Warten Tuer Geschlossen Die Kabine wartet mit geöffneten Türen auf der Etage (Keine Konformität mit EN81-1 und EN81-2).

[B10] REMOTE BERICHT

0	Nicht Gebraucht
1	Pc Kommunikation
2	GSM SMS Nach einer Störung sendet das System eine SMS an eine festgelegte Handy-Nr.
3	GSM CALL Nach einer Störung ruft das System eine festgelegte Handy-Nr an und legt nach 5 Sek. auf.
4	ERR > CALL ALR > SMS System calls defined phone in case of error und sends SMS on Alarm.
5	ERR > SMS ALR > CALL System sends SMS to defined phone in case of error und calls defined phone on Alarm.

[B11] SPRACHE

0	Turkish/Turkce
1	English/İngilizce
2	German/Deutsch
3	Griechisch/Ellhnika

[B12] FEHLER WIEDERHOLT

4…100	Das System wird blockiert, wenn eine Störung mit dem Fehlercode 7, 8, 27, 28, 34, 35, 36, 37, 38 und 41 auftritt und der Fehlercode in diesen Parametern abgespeichert ist.

[B13] SERIELL PORT 1

0	Geschlossen
1	PC Kommunikation
2	GSM MODEM
3	ERS

[B14] SERIELL PORT 2 *(Nur in ACS System)*

0	Geschlossen
1	PC Kommunikation
2	GSM MODEM
3	ERS

[B15] SERIELL PORT 3 *(Nur in ACS/ACT System)*

0	Geschlossen
1	PC Kommunikation
2	GSM MODEM
3	ERS

[B16] SERIELL PORT 4 *(Nur in ACS System)*

0	Geschlossen
1	PC Kommunikation
2	GSM MODEM
3	ERS

[B17] AUßENRUFE HINDERN

0	Etagenrufe Sind Erlaubt
1	Etagenrufe Sind Gesperrt

[B18] ZWEI TÜRE SELEKTION

0	Nicht Gebraucht Die mit den Etagenparametern vorgegebenen Parameter sind gültig für die Türauswahl auf jeder Etage.
1	Anschluss/Eingang Die auf jeder Etage zu öffnende Tür ist festgelegt durch die programmierbaren Inputs DOA und DOB.

[B19] NACH STOP FEHLER

0	Weiter Das System arbeitet weiter.
1	Löschen Rufe Alle Rufregistrierungen werden gelöscht und das System arbeitet weiter.

[B20] INSPEKTIONS GESCHWINDIGKEIT

0	Schnell (Hydraulik) Die Inspektionsgeschwindigkeit ist die hohe Geschwindigkeit. Diese Auswahl ist nur bei hydraulik Aufzügen möglich.
1	Langsam Die Inspektionsgeschwindigkeit ist die niedrige Geschwindigkeit des Systems.
2	Nur Richtung Wird im Inspektionsmodus ein Bewegungsbefehl eingegeben, wird nur ein Richtungsbefehl gesendet; weder geringe noch hohe Geschwindigkeit wird aktiviert.

[B21] THERMOMETER

0	Kein Temperatur Kontrolle
1	Auf Der Platine
2	THR Eingang

[B22] INSPEKTIONS SCHALTER

0	Geschlossen Im Inspektionsmodus
1	Geöffnet Im Inspektionsmodus

[B23] PTC ÜBERWACHUNG

0	PTC Wird Bemerkt
1	PTC Wird Nicht Bemerkt

[B24] PHASEN KONTROLLE

0	Kein Phasen Kontrolle
1	Auf Der Platine
2	FKI Eingang

[B25] HYDRAULIK HALTENSTIL *(Nur in ACH System)*

0	Ventil-Motor Periode Bei einem Stopp-Befehl werden in hydraulik Aufzügen sofort die Ventile deaktiviert, der Motor wird aber erst nach einer Verzögerung gestoppt, die im Parameter [C15] festgelegt ist.
1	Motor-Ventil Periode Bei einem Stopp-Befehl wird in hydraulik Aufzügen sofort der Motor deaktiviert, die Ventile werden aber erst nach einer Verzögerung gestoppt, die im Parameter [C15] festgelegt ist.
2	Nicht Nötig

[B26] EKS MOTOR INVERTER *(Nur in ACS/ACT System)*

0	Nicht Activiert Notfallbergung ohne Motorumrichter.
1	Activiert Notfallbergung mit Motorumrichter.
2	Activiert-Alle Richtung There is a motor inverter whose running direction is defined by EMD board itself.
3	APS+EMD

[B27] RÜCKLICHT

0	Auto Aus Energiesparmodus. Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Bildschirms der Steuerung wird ausgeschaltet, wenn er nicht in Gebrauch ist.
1	Immer In Betrieb Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Bildschirms der Steuerung ist immer eingeschaltet.
2	Immer Aus Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Bildschirms der Steuerung ist immer ausgeschaltet.

[B28] GRUPPEN REGION DEFINITION (Nicht verwenden)

[B29] HALBLOADSTR (EKS) *(Nur in ACS/ACT System)*

1…60	Der bei der Notfallbergung gemessene Strom. Dabei ist die Kabinenbelastung die halbe Nominalbelastung

[B30] MAXIMUM STROM (EKS) *(Nur in ACS/ACT System)*

2…100	Der maximal zulässige Strom bei der Notfallbergung.

[B31] ID KONTROL

0	Nicht Gebraucht
1	Kabine
2	Kabine+Steuerung
3	Kabine+Steuerung+PC

[B32] EKS MASCHINEN TYPE *(Nur in ACS/ACT System)*

0	Gear
1	Gearless

[B33] EKS MOTOR FREQUENZ (Only for gearless machine) *(Nur in ACS/ACT System)*

1…5	3-Phasenausgangfrequenz für getrieblose Maschine im Rettungsmode. Für EMD Platine

[B34] MK SCHALTER

0	Offen Am Fussboden
1	Geschlossen Am Fussboden

[B35] MK DELAY

0…50	Diese Parameter ist für die Verzögerung der MK Schalter im Stopp-Befehl. Er hilft besonders in VVVF und langsam fahrende Aufzüge. Der Steuerung kommt zum Standstill nach einer Verzögerung, die mit diesem Parameter bestimmt wird, nachdem er MK Schalter gemerkt hat. Maximum Setting ist 50. 50 entspricht eine Verzögerung von 1,5 sec.

[B36] BLOCKIEREN KONTROL

0	Blockieren Erlaubt
1	Blockieren Verhindert

[B37] GEBER PULSES

0…100	Geber puls verhältnis

[B38] KABINENANZEIGE

0	7 Segment Display
1	Gray Kode Ausgang
2	Binary Kode Ausgang
3	Stock Ausgang

[B39] ETAGENANZEIGE

0	7 Segment Display
1	Gray Code Ausgang
2	Binary Code Ausgang
3	Stock Ausgang

[B40] BRAND STOCKWERK 2

0…63	Nummer der Brandschutz-Etage 2. Wenn der Brand-Input aktiviert wurde, fährt die Kabine sofort zu dieser Etage

[B41] PRIORITÄT SYSTEM

0	Passiv
1	Aktiv

[B42] MACHINE RAUM MINIMUM TEMPERATURE

0…10	Minimum funktinieren temperature

[B43] MACHINE RAUM MAXIMUM TEMPERATURE

30…60	Maximum funktinieren temperature

[B44] ZEIT UND DATUM

0	Nicht Activiert
1	Activiert

[B45] EKS MK VERZÖGERUNG

0…120	MK verzögerung im EKS modus

[B46] FEUERMANN AUFZUG

0	EN81-73
1	EN81-72
2	EN81-72 Kabine

[B47] CAN0 AUSGANG WAHL

0	Schacht Kommunikation
1	Eingang Karte CIN
2	Ausgang Karte EOR

[B48] CAN1 AUSGANG WAHL

0	Gruppe Kommunikation
1	Eingang Karte CIN
2	Ausgang Karte EOR

[B49] CAN2 AUSGANG WAHL *(Nur in ACS System)*

0	CAN Kommunikation
1	Eingang Karte CIN
2	Ausgang Karte EOR

[B50] FAHRT IN INPEKTION

0	Zur Schnell Limits
1	Zur Ebene

[B51] KNOPF FEHLER KONTROL

0	Nicht Aktiviert
1	Aktiviert

[B52] VVVF NACHREGULIERUNGSFAHRT GESCHWINDIGKEIT

0	Langsam
1	Spezial

[B53] RICHTUNGSPFEILE

0	Richtung
1	Nächste Rictung

[B54] HYDAULIK OBEN STOP FEHLER

0	Nicht Aktiviert
1	Aktiviert

[B55] 1. VIP ETAGE

0	Nicht Aktiviert
1	Aktiviert

[B56] 2. VIP ETAGE

0	Nicht Aktiviert
1	Aktiviert

[B57] 3. VIP ETAGE

0	Nicht Aktiviert
1	Aktiviert

[B58] GESCHWINDIGKEIT BEGR.SPULE

0	Immer Aktiv
1	Immer Aktiv+Schlaf
2	Aktiv In Fahrt

[B59] VENTILENPRUEF

0	Fahrtzahl
1	Täglich
2	Kein Kontrol

2-C) P3- ZEITEINSTELLUNGEN

Bei allen Parametern des Typ C (Zeiteinstellungen), eins entspricht 0,1 sec.

[C01] BESETZT PERIODE

20…999	Besetzt-Zeit

[C02] PARK WARTEN

0…9999	Dieser Parameter speichert die Wartezeit der Kabine bis zur Fahrt in die Park-Etage.

[C03] TÜR OFFEN WARTEN

0…500	Dieser Parameter speichert die Wartezeit der geöffneten Türen vor dem Schlieflen bei automatischen Türen.

[C04] ÖFFNEN PERIODE

0…999	Dieser Parameter speichert die für die öffnung der automatischen Türen notwendige Zeit.

[C05] SCHACHTTÜR PERIODE

0…999	Dieser Parameter speichert die für das Schlieflen der automatischen Türen notwendige Zeit. Dieser Parameter wird gesteuert durch Prüfen der Verriegelung (Terminal 140) nach dem Befehl „Türen schlieflen“

[C06] IN ETAGEN WARTEN

20…999	Dieser Parameter speichert die Wartezeit der Kabine vor der Abfahrt, wenn in Gruppensystemen ein Ruf erfolgt ist.

[C07] ANFANG VERZOEGERUNG

0…100	Dieser Parameter speichert die Wartezeit der Kabine vor der Abfahrt, nachdem die Verriegelung geschlossen wurde.

[C08] SCHNELL PERIODE

0…9999	Dieser Parameter speichert die maximal zulässige Etagen-Durchfahrtzeit, wenn die Kabine mit schneller oder hoher Geschwindigkeit fährt (bei Systemen mit drei Geschwindigkeiten). Bei Überschreitung dieser Zeit wird ein Fehler generiert und das System blockiert.

[C09] LANGSAM PERIODE

0…999	Dieser Parameter speichert die maximal zulässige Etagen-Durchfahrtzeit, wenn die Kabine mit langsamer Geschwindigkeit fährt. Bei Überschreitung dieser Zeit wird ein Fehler generiert und das System blockiert.

[C10] NICHT BENUTZT

[C11] GRUPPE TÜR WARTEN

6…999	Bei Gruppenbetrieb spezifiziert dieser Parameter die Maximalzeit für das Speichern eines Etagenrufes, solange die Türen noch geöffnet sind. Nach Ablauf dieser Zeit wird der Etagenruf gelöscht und jedes andere Gruppenmitglied kann dieses Ziel übernehmen.

[C12] BREMSENVERZOEGERUNG

0…100	BremsVerzögerungszeiten für ACVV- und VVVF-Systeme. Dieser Parameter definiert die Verzögerungszeit für programmierbare Relais in Auswahl 18.

[C13] MOTOR-VENTIL PERIODE *(Nur in ACH System)*

0…99	Dieser Parameter bestimmt die Verzögerungszeit zwischen Motorstart und Ventilaktivierung bei hydraulik Aufzügen.

[C14] STERN-DREIECK PERIODE *(Nur in ACH System)*

0…99	Dieser Parameter bestimmt die Umschaltzeit des Motors von der Star- in die Deltaverbindung beim Start von hydraulik Aufzügen.

[C15] VENTIL-MOTOR PERIODE *(Nur in ACH System)*

0…99	Dieser Parameter wird nur bei hydraulik Aufzügen verwendet und bestimmt die Verzögerungszeit zwischen den Ventilen und dem Motor (und umgekehrt) nach einem Stopp-Befehl – siehe [B25].

[C16] BESETZ MAX. PERIODE

0	Inaktiv
1…30000	Wenn für eine bestimmte Zeit [C16] die Türen geöffnet sind oder nicht geschlossen werden können, werden das Besetzt-Signal und die Kabinenbeleuchtung ausgeschaltet bis ein neuer Ruf eingeht.

[C17] PAWL FAHRT AUF

0…999	Zeitdauer für eine spezielle Bewegung der Sperrvorrichtung (Pawl device) bei der Anfahrt des Aufzuges in beide Richtungen.

[C18] PAWL LOCK WARTEN

0…999	Maximale Wartezeit nach der Stromzufuhr zur PAWL-Vorrichtung bis SKN EIN anzeigt.

[C19] PAWL DRUCK WARTEN

0…999	Die Maximalzeit bis KNB EIN anzeigt nach dem Beginn der speziellen PAWL-Bewegung bei der Anfahrt des Aufzuges.

[C20] DTS VERZÖGERUNG

0	Inaktiv
1…150	DTS (Taste Tür schlieflen) ist während der mit diesem Parameter festgelegten Zeit gesperrt. Die Zeit beginnt, wenn die Kabine die Etage erreicht.

[C21] VOR FAHRT WARTEN

0…100	Wenn es während der durch diesen Parameter festgelegten Zeitdauer nach dem Eingang eines Bewegungs-Befehls kein Eingangssignal am programmierbaren Input mit dem Code 10 (RUN) gibt, wird das System angehalten. Wenn der RUN-Input nicht programmiert wurde, ist dieser Timer nicht aktiv.

[C22] NACH TUER WARTEN

0…160	Time period to delay the activation of retiring cam after the landing door has been closed for semi-automatic systems.

[C23] NACHREGUL PERIODE *(Nur in ACH System)*

0…500	Wenn der Nivelliervorgang während der durch diesen Parameter festgelegten Zeitdauer nicht abgeschlossen werden kann, wird ein Fehler (41) generiert und das Nivellieren auf dieser Etage ist nicht mehr zulässig, bis die Kabine zu einer anderen Etage fährt.

[C24] VOR OEFFNEN WARTEN

0…35	Verzögerungszeit für das Türöffnen der automatischen Türen nach dem Erreichen der Etage.

[C25] MAX. RETTUNG PERIODE

600…5000	Maximal zulässige Zeitdauer für die Notfallbergung.

[C26] HOCHGESCHWINDIGKEIT VERZÖGERUNG

0…99	Verzögerungszeit für die Aktivierung des Motorschützes während der Anfahrt.

[C27] RICHTUNG VERZÖGERUNG

0…110	Die Verzögerung um die Richtung zu ändern nach der Ende des Fahrts.

[C28] MOTOR LAUFPERIODE

200…3000	Maximalzeit für die Betriebsdauer des Motors. (Das Setzen dieses Parameters auf mehr als 450 (45 sec) ist nicht konform mit den EN81- Standards)

[C29] EKS TUER ÖFFNEN PERIODE

20…300	Maximalzeit; innerhalb dieser Zeit sollte bei der Notfallbergung nach dem Erreichen der Etage die Tür geöffnet werden.

[C30] K20 PERIODE

6…200	Wartezeit nach dem drücken des “Tür auf Tasters“.

[C31] K22 PERIODE

6…200	Die Periode, die bestimmt wie lange der Tür 2 offen bleibt wenn K22 Eingang einmal aktiviert wird.

[C32] LADENPERIODE

0…9999	Die Periode, die bestimmt wie lange die automatishe Türen offen bleiben wenn LDB Eingang einmal aktiviert wird. Ladeperiode ist unhabgängig von der Fotozelle und Türöffnentaste.

[C33] GEBER KONTROL

20…99	Maximum Zeitperiode, in der der Steuerung kein Signal vom Geber empfangen hat.

[C34] SCHUETZE VERZÖGERUNG

0…10	Die Verzögerung für Stern-Dreieck Wechsel

[C35] PRIORITÄT PERIODE

300…3000	Verzögerungszeit für prioritat

[C36] TUERSCHLIESSEN PERIODE

0…60	Verzögerungszeit für Cam

[C37] UPS-EKS VERZÖGERUNG

20…200	Die Verzögerung für UPS in Rettungsstartmode

[C38] AGS VERZÖGERUNG

100…9999	Verzögerungszeit für AGS Ein

[C39] FRÜH TÜR VERZÖGERUNG

0…50	Früh tür verzögerung periode

2-D) P4- ETAGEN-PARAMETER

In diesem Abschnitt können Sie Parameter programmieren, die von Etage zu Etage unterschiedlich sein können. Wir bezeichnen diese Parameter als Etagen-Parameter. In der Bildschirmanzeige M20 ist der Eintrag P4 die Auswahl für die Etagen-Parameter. Wenn Sie P4 wählen und die ENT-Taste drücken, sehen Sie folgende Anzeige:

ACS Serie

```
>K1-ANZEIGEN ORD M24
 K2-TUER A ORDNEN
 K3-TUER B ORDNEN
 K4- INNENRUFE
```

ACH und ACT Serie

```
>K1-ANZEIGEN ORD
 K2-TUER A ORDNE
```

Das Menü M24 besteht aus folgenden Abschnitten:

K1-ANZEIGEN ORDNEN
K2-TUER A ORDNEN
K3-TUER B ORDNEN
K4-INNENRUFE
K5-AUSSENRUFE
K6-HALLPULS
K7-GENERALPULS
K8-RUFPERIODEN

2-D-1) K1-EINSTELLUNG DER DISPLAYS

In diesem Abschnitt sehen Sie die folgende Anzeige:

ACS Serie

```
 00.HAL DISPLAY:  -1
>01.HAL DISPLAY:   0
 02.HAL DISPLAY:   1
 03.HAL DISPLAY:   2
```

ACH und ACT Serie

```
 00.HAL DISP: -1
>01.HAL DISP:  0
```

Nachdem Sie eine Etage durch Drücken der ENT-Taste ausgewählt haben, können Sie auf die Anzeige-Daten zugreifen mit dem folgenden Eingabe-Bildschirm:

ACS Serie

```
01.HAL DISPLAY:

LINKS:_   RECHTS..:0
(↑↓ ZEICHEN SUCHEN)
```

ACH und ACT Serie

```
01.HAL DISPLAY:
LINKS:_ RECHTS:0
```

In dieser Bildschirmanzeige können Sie links und rechts Digitalzeichen eingeben. Wenn Sie diese Anzeige erstmals aufrufen, befindet sich der Cursor hinter ‘LINKS:’ Dieses Feld können Sie entweder durch Drücken der ENT-Taste und Bestätigen des angezeigten Zeichens überspringen oder ein Zeichen mit den (↑) oder (↓) Tasten auswählen. Beim scrollen der Zeichen werden alle ASCII-Zeichen

nacheinander angezeigt. Sie können ein Zeichen auswählen, das in der Kabine und auf den Etagen-Panelen angezeigt werden soll. Die Zahl der möglichen Zeichen wird allerdings begrenzt durch die Hardware, die Sie für die Ansteuerung und Anzeige nutzen. Wenn Sie z. B. siebenteilige Digital-Displays für die Panele einsetzen, können Sie nur Zeichen sehen, die Sie aus allen Zahlen von 0 bis 9 und anderen Zeichen auswählen, wie -, A, b, C, d, E, F, H, I, J, L, n, P, r, U, y. Beim Einsatz solcher Hardware in Ihrem System können Sie keine Zeichen wie M oder X auf den Panelen sehen. Haben Sie jedoch Punktmatrix-Displays und deren Ansteuerungshardware mit Ihrem System verbunden, können alle Zeichen auf den Panelen angezeigt werden, die Sie in diesem Abschnitt ausgewählt haben.

Nachdem Sie das Zeichen gewählt haben, das links angezeigt werden soll, drücken Sie die ENT- Taste, um auf das Eingabefeld für das rechte Display zu kommen. Sie können mit den (↑) oder (↓) Tasten auch für dieses Feld Ihre Auswahl treffen. Nachdem Sie das Zeichen gewählt haben, das auf dem rechten Display angezeigt werden soll, drücken Sie die (ENT) Taste, um zum vorhergehenden Menü zu kommen.

Mit dieser Verfahrensweise können Sie alle Zeichen für Ihr Aufzugssystem festlegen.

Dieser Abschnitt betrifft die Änderung der Display-Daten für jede Etage. Wenn Sie jedoch Ihre Displays geordnet reorganisieren wollen, können Sie spezielle Dienstprogramme (Utilities) benutzen. Sie gelangen vom M20 Menu in diesen Abschnitt wie folgt: P9-UTILITIES R1-DISPLAY UTIL. In diesem “Utility-Abschnitt” wartet folgende Bildschirmanzeige auf eine Eingabe:

ACS Serie

```
ERSTE HALLE NO:

?000000
```

ACH und ACT Serie

```
ERSTE HALLE NO:
?000000
```

Mit den (↑) oder (↓) Tasten können Sie die Daten zwischen 0 und der maximalen Etagennummer ändern. Wenn Sie die Etage mit dem Hauseingang des Gebäudes festlegen, setzt dieses Hilfsmittel die digitale Anzeige der Eingangs-Etage (Basis-Etage) auf 0 (Null). Alle Etagen uber dieser werden durchnummeriert – beginnend mit 1 und jeweils um 1 erhöht für jede weitere Etage. Alle Etagen unter 0 (Basis-Etage) werden nummeriert - beginnend mit -1 und jeweils um 1 verringert für jede weitere Etage. Wenn Sie in Ihrem System eine reguläre Reihenfolge haben, allerdings mit einigen Ausnahmen, dann benutzen Sie zuerst das oben erläuterte Dienstprogramm und ändern dann die Daten für die betreffenden Etagen mit Ausnahmeregelungen.

2-D-2) K2-EINSTELLUNG TÜR A und K3: EINSTELLUNG TÜR B

Dieser Abschnitt ist vorgesehen für die Auswahl der aktiven automatischen Tür(en) auf jeder Etage. Wenn Ihr System nur eine Tür hat, benutzen Sie diesen Abschnitt nicht. Es mussen zwei automatische Kabinenturen [A08] vorhanden sein, damit Sie die in diesem Abschnitt verfugbaren Daten nutzen können.

ACS Serie

```
 00.HAL TUER A:1 ON
>01.HAL TUER A:0 OFF
 02.HAL TUER A:1 ON
 03.HAL TUER A:1 ON
```

ACH und ACT Serie

```
 00.HAL TUER A:1
>01.HAL TUER A:0
```

Bei einem System mit zwei Türen werden diese mit A und B bezeichnet. Die Daten ‘1 EIN’ bedeuten, dass diese Tür auf dieser Etage geöffnet wird. Die Daten ‘0 AUS’ bedeuten, dass diese Tür auf dieser Etage nicht geöffnet wird. Bei einem System mit zwei Kabinentüren können Sie frei wählen, welche Türen auf jeder Etage aktiv sind. Um die Bedingungen einer Tür für eine spezielle Etage zu ändern, drucken Sie in der Zeile dieser Etage die ENT-Taste. In der folgenden Anzeige können Sie mit den (↑) oder (↓) Tasten die Daten zwischen 0 (AUS) und 1 (EIN) ändern.

ACS Serie

```
01.HALLE TUER A

?000000
AUS
```

ACH und ACT Serie

```
01.HALLE TUER A
     ?000000 AUS
```

Hier werden die Daten für die dritte Etage mit Yes angezeigt. Das bedeutet: Tür A wird auf der dritten Etage geöffnet. Hier steht 0 für nicht öffnen und 1 für öffnen.

Fur die Tür B ist die gleiche Verfahrensweise anwendbar unter dem Eintrag K3.

2-D-3) K4-RUFE AUS DER KABINE

In diesem Abschnitt können Sie die Erlaubnis für Fahrkorbrufe für jede Etage festlegen. Wenn Sie den Kabinenruf für jede Etage ausschalten wird jeder Ruf vom Kabinen-Panel verworfen. Sie kommen in diesen Abschnitt durch Drucken der ENT-Taste im Menu M24 und sehen dann folgende Anzeige:

ACS Serie

```
 00.INNENRUFE :1 EIN
>01.INNENRUFE :2 PE1
 02.INNENRUFE :3 PE2
 03.INNENRUFE :0 AUS
```

ACH und ACT Serie

```
 00.INNENRUFE :1
>01.INNENRUFE :2
```

Um die Etage auszuwählen, deren Daten geändert werden sollen, drucken Sie die ENT-Taste in deren Zeile. Dann sehen Sie die folgende Anzeige. Mit den (↑) oder (↓) Tasten können Sie die Daten zwischen 0 und 1 ändern.

ACS Serie

```
03.HALLE INNENRUFE

?000000
AUS
```

ACH und ACT Serie

```
03.INNENRUFE
     ?000000 AUS
```

Die Parameter in dieser Anzeige sind:

0	AUS Ein Kabinenruf für diese Etage ist nicht erlaubt
1	EIN Ein Kabinenruf für diese Etage ist immer erlaubt.
2	PE1 Wenn die Uhrzeit innerhalb des Zeitintervalls PERIOD1 liegt, ist ein Kabinenruf erlaubt, sonst nicht. PERIOD1 wird in Abschnitt K8 spezifiziert.
3	PE2 Wenn die Uhrzeit innerhalb des Zeitintervalls PERIOD2 liegt, ist ein Kabinenruf erlaubt, sonst nicht. PERIOD2 wird in Abschnitt K8 spezifiziert.

2-D-4) K5-RUFE VON DEN ETAGEN

In diesem Abschnitt können Sie die Erlaubnis für Etagenrufe für jede Etage festlegen. Wenn Sie den Etagenruf für jede Etage ausschalten wird jeder Ruf vom Etagen-Panel verworfen. Sie kommen in diesen Abschnitt durch Drucken der ENT-Taste im Menu M24 und sehen dann folgende Anzeige:

ACS Serie

```
>00.AUSSENRUF: 1 EIN
 01.AUSSENRUF: 0 AUS
 02.AUSSENRUF: 1 EIN
 03.AUSSENRUF: 3 PE2
```

ACH und ACT Serie

```
>00.AUSSENRUF:1
 01.AUSSENRUF:0
```

Um die Etage auszuwählen, deren Daten geändert werden sollen, drucken Sie die ENT-Taste in deren Zeile. Dann sehen Sie die folgende Anzeige. Mit den (↑) oder (↓) Tasten können Sie die Daten zwischen 0 und 1 ändern.

ACS Serie

```
00.AUSSENRUF

?000001
EIN
```

ACH und ACT Serie

```
00.AUSSENRUF:
     ?000001 EIN
```

Die Parameter in dieser Anzeige sind:

0	AUS Ein Ruf aus der Kabine ist für diese Etage nicht erlaubt
1	EIN Ein Kabinenruf für diese Etage ist immer erlaubt.
2	PE1 Wenn die Uhrzeit innerhalb des Zeitintervalls PERIOD1 liegt, ist ein Kabinenruf erlaubt, sonst nicht. PERIOD1 wird in Abschnitt K8 spezifiziert.
3	PE2 Wenn die Uhrzeit innerhalb des Zeitintervalls PERIOD2 liegt, ist ein Kabinenruf erlaubt, sonst nicht. PERIOD2 wird in Abschnitt K8 spezifiziert.

2-D-5) K6-CODIERTER IMPULS DER ETAGEN

Wenn Sie als Etagen-Auswahl 3 (Inkrementalgeber) oder 4 (Absolutwertgeber) in [A05] nehmen, kommen Sie in diesen Abschnitt und können die Impuls-Daten für jede Etage editieren.

ACS Serie

```
>00.HAL PULS :100
 01.HAL PULS :1200
 02.HAL PULS :2350
 03.HAL PULS :3510
```

ACH und ACT Serie

```
>00.HAL: 100
 01.HAL: 1200
```

Um die Etage auszuwählen, deren Daten geändert werden sollen, drucken Sie die (ENT) Taste in deren Zeile. Dann sehen Sie die folgende Anzeige:

ACS Serie

```
02.HAL PULS:

?002468
```

ACH und ACT Serie

```
02.HAL PULS:
     ?002468
```

Mit der (↑) und (↓) Taste können Sie die Daten ändern. Mit der (←) und (→) Taste können Sie zwischen den Spalten wechseln.

2-D-6) K7-IMPULS ALLGEMEIN

Dieser Parameter wird nur angewendet, wenn [A05] 3 oder 4 ist. Die Parameter in diesem Abschnitt entsprechen den Distanzen, die für alle Etagen festgelegt wurden. Wenn Sie eine Impulszahl ändern, wird die entsprechende Distanz in allen Etagen geändert. Alle Daten in diesem Abschnitt sind die Distanzen bis zum Etagen-Niveau in codierten Impulsen, die im vorhergehenden Abschnitt festgelegt wurden.

ACS Serie

```
 MKD HALTZONE
 MKU HALTZONE
 VERZOEGERUNG
>TUERENZONE
```

ACH und ACT Serie

```
 MKD HALT :12
>MKU HALT :12
```

MKD HALTZONE: Die Distanz in Impulsen zwischen dem exakten Etagen-Niveau und dem Punkt des Stopp-Befehls bei der Abwärtsbewegung, wenn zwei Stopper eingesetzt werden.

MKU HALTZONE: Die Distanz in Impulsen zwischen dem exakten Etagen-Niveau und dem Punkt des Stopp-Befehls bei der Aufwärtsbewegung, wenn zwei Stopper eingesetzt werden.

VERZOEGERUNG: The distance in pulses where the controller switches to low speed when it reaches its target floor.

NACHREG.START: Die Begrenzungen der Nivellierzone in Impulsen. Die Steuerung aktiviert den Nivelliervorgang zwischen den mit diesem Parameter spezifizierten Begrenzungen.

NACHREG.STOP: The stop limit of releveling zone in pulses. The controller deactivates releveling process specified with this parameter.

TUERENZONE: Die Distanz in Impulsen vom exakten Etagen-Niveau bis zu dem Niveau, bei dem die automatische Tür geöffnet werden kann. Die mit diesem Parameter festgelegte Impulszahl gilt vom Etagen-Niveau nach oben und unten.

MK LÄNGE AUF: Die Länge der Magnetstreifen von der oberen Ecke und Fussboden.

MK LÄNGE AB: Die Länge der Magnetstreifen von der unteren Ecke und Fussboden.

2-D-7) K8-ZEITINTERVALLE FÜR DIE RUFREGISTRIERUNG

ACS Serie

```
>PERIOD1 08:30-12:30
 PERIOD2 13:30-18:30
```

ACH und ACT Serie

```
 PE1 08:30-12:30
 PE2 13:30-18:30
```

In diesem Abschnitt können Sie zwei Zeitintervalle festlegen. Das erste ist das Zeitintervall PE1 und das zweite PE2; beide wurden in den Abschnitten K5 und K6 spezifiziert (Erlaubnis der Rufregistrierung). Alle Zeiten werden im Format hh:mm angegeben. Im obigen Beispiel kann im Zeitintervall PE1 jeder Ruf von den Etagen oder aus der Kabine zwischen 08:30 Uhr und 12:30 Uhr registriert werden.

2-E) P5-TERMIN FÜR DIE WARTUNG

Den nächsten Termin für die Wartung können Sie mit P5 im Menu M20 ansehen oder einstellen. In diesem Abschnitt sehen Sie die aktuelle Einstellung für den nächsten Termin der Wartung.

ACS Serie

```
NAECHSTE WARTUNG
31/12/2011
```

ACH und ACT Serie

```
NAECHSTE WARTUNG
31/12/2011
```

Wenn Sie bei dieser Anzeige eine beliebige Taste drucken, kommen Sie zur Anzeige für die Bearbeitung der Wartungsdaten:

ACS Serie

```
NAECHSTE WARTUNG
TAG..:  ?000031
MONAT:  ?000012
JAHRE:  ?002011
```

ACH und ACT Serie

```
NAECHSTE WARTUNG
TAG..:  ?000031
```

In dieser Anzeige können Sie neue Wartungsdaten eingeben. Wenn der Termin für die Wartung uberschritten ist, kann der Aufzug nicht mehr betrieben werden. “MAINT” können Sie auch sehen, wenn der Wartungstermin uberschritten ist.

2-F) P6-AUSGANG PROGRAMMIERUNGEN

Einige Output-Relais können mit Ereignissen gesteuert werden, die vom Anwender definiert wurden. Dazu wählen Sie zuerst P6 im Menu M20. Sie sehen folgende Anzeige:

Im AC Serie gibt es 31 bis 1 (EKS) programmierbare Output-Relais. S1, S2, S3 und S4 können in allen Systemen frei programmiert werden, wãhrend O1. O2, O3 und O4 nur in Systemen mit einer optional OUT Platine programmiert werden kann. Dies sind die Outputs im Überblick:

NO	KODE	ORT	KONTAKT V/I	KONTAKT TYP	ERLÄUTERUNG
1	S1	ACS/ACH/ACT	220V/10A	Normal. Offen	Frei programmierbar für alle Aufzug-Typ.
2	S2	ACS/ACH/ACT	220V/10A Transistor	Normal. Offen	Frei programmierbar in ACS/ACT Serie.
3	S3	ACS	220V/10A	Normal. Offen	Frei programmierbar für alle Aufzug-Typ.
4	S4	ACS/ACH/ACT	220V/10A	Normal. Offen	Frei programmierbar für alle Aufzug-Typ.
5	O1	OUT	220V/5A	Normal. Offen	O1, O2, O3 Relais haben einen gemeinsamen zweiten Kontakt (COM). O4 hat C4 als zweite Kontankt.
6	O2	OUT	220V/5A	Normal. Offen	
7	O3	OUT	220V/5A	Normal. Offen	
8	O4	OUT	220V/5A	Normal. Offen	
9	O5	EOR	220V/5A	Normal. Offen	O1, O2, O3 und O4 Relais alle haben gemeinsamen zweiten Kontankt (C1) auf EOR Platine.
10	O6	EOR	220V/5A	Normal. Offen	
11	O7	EOR	220V/5A	Normal. Offen	
12	O8	EOR	220V/5A	Normal. Offen	
13	O9	EOR	220V/5A	Normal. Offen	OA, OB, OC und OD Relais alle haben gemeinsamen zweiten Kontankt (C2) auf EOR Platine.
14	OA	EOR	220V/5A	Normal. Offen	
15	OB	EOR	220V/5A	Normal. Offen	
16	OC	EOR	220V/5A	Normal. Offen	
17	R1	SCC/ACC	220V/5A	Normal. Offen	Frei programmierbar für alle Aufzug-Typ
18	R2	ACC	220V/5A	Normal. Offen	Frei programmierbar für alle Aufzug-Typ
19	R3	ACC	220V/5A	Normal. Offen	Frei programmierbar für alle Aufzug-Typ
20	R4	ACC (OUT)	220V/5A	Normal. Offen	O1, O2, O3 und O4 Relais alle haben gemeinsamen zweiten Kontankt (C4) auf OUT Platine.
21	R5	ACC (OUT)	220V/5A	Normal. Offen	
22	R6	ACC (OUT)	220V/5A	Normal. Offen	
23	R7	ACC (OUT)	220V/5A	Normal. Offen	
24	E1	SCC/ACC (EOR)	220V/5A	Normal. Offen	Die Relais O1, O2, O3 und O4 sind gemeinsam auf einer (C1) EOR Platine angeordnet.
25	E2	SCC/ACC (EOR)	220V/5A	Normal. Offen	
26	E3	SCC/ACC (EOR)	220V/5A	Normal. Offen	
27	E4	SCC/ACC (EOR)	220V/5A	Normal. Offen	
28	E5	SCC/ACC (EOR)	220V/5A	Normal. Offen	Die Relais O5, O6, O7 und O8 sind gemeinsam auf einer (C2) EOR Platine angeordnet.
29	E6	SCC/ACC (EOR)	220V/5A	Normal. Offen	
30	E7	SCC/ACC (EOR)	220V/5A	Normal. Offen	
31	E8	SCC/ACC (EOR)	220V/5A	Normal. Offen	
32	EKS S1	EKS	220V/5A	Normal. Offen	Frei programmierbar für alle Aufzug-Typ.

Zuerst mussen Sie aus der ersten Tabelle die Output-Nr. eingeben. Dann können Sie auswãhlen, welche Funktion aus der zweiten Tabelle (s. u.) mit diesem Kanal verbunden werden soll und damit die Output-Programmierung abschlieflen.
Danach wird das programmierte Ausgang-Relais entsprechend des ausgewãhlten Ereignisses aktiviert.

Wenn der Status des Aufzuges mit dem ausgewãhlten Fall ubereinstimmt, ist das Output-Relais EIN, sonst ist es AUS.

KODE	AUSGEWÄHLT FALL	ERLÄUTERUNG
1	STOP GESCHLOSSEN	Sicherheitsschaltkreis ist geschlossen (Terminal 120 ist on)
2	STOP OFFEN	Sicherheitsschaltkreis ist geöffnet (Terminal 120 ist off)
3	INSPEKTION	System ist im Inspektions-Modus (Terminal 869 ist on)
4	NORMAL OPERATION	System ist im Normal-Modus (Terminal 869 ist off)
5	FEHLER	Störung
6	KEIN FEHLER	Keine Störung, das System arbeitet normal.
7	LANGSAM GESHWINDIGKEIT	Die Kabine fährt mit niedriger Geschwindigkeit.
8	KEIN LANGSAM GESCHWINDIGKEIT	Die Kabine fährt nicht mit niedriger Geschwindigkeit.
9	KEIN FAHRT	Die Kabine fährt nicht.
10	IN FAHRT	Die Kabine fährt mit einer Geschwindigkeit
11	HOCHGESCHWINDIGKEIT	Die Kabine fährt mit schneller Geschwindigkeit.
12	3/HOCH GESCHWINDIGKEIT	Die Kabine fährt mit schneller oder hoher Geschwindigkeit.
13	TÜR ZU	Türverriegelungskreis ist geschlossen. (Terminal 140 ist on)
14	TÜR AUF	Türverriegelungskreis ist geöffnet. (Terminal 140 ist off)
15	BÜNDIG	Kabine ist auf Etagen-Niveau.
16	BUENDIG,KEIN FAHRT	Aufzug ist in Ruhestellung und die Kabine ist auf Etagen-Niveau.
17	RICHTUNG AUF	Aufwärtsrichtung
18	RICHTUNG AB	Abwärtsrichtung
19	BESETZ	Besetzt (Busy)
20	START ODER FAHRT	Das System ist in Bewegung oder in der Anfahrt.
21	VVVF BREMSE	Bremsen-**O**utput für variable Geschwindigkeiten.
22	NACHREGULIERUNG AUF	Aufwärts-Nivellieren
23	NACHREGULIER.FAHRT	System ist in der Nivellierbewegung.
24	PARK PERIODE	Warten vor dem Park-Status.
25	FAHRT UND BREMSE	Das System bewegt sich oder bremst.
26	CAM	Riegelkurve. Die Türkontakte sind geschlossen und das System bewegt sich.
27	FAHRT+BREMSE (INS)	Im Normal-Modus: Das System bewegt sich oder bremst. Im Inspektions-Modus: Das System bewegt sich.
28	HOCHGESCHWINDIGKEIT	Die Kabine fährt mit der dritten Geschwindigkeit (hoch)
29	PAWL GERÄT	Output der Sperrvorrichtung (Pawl device)
30	START UND LOCKE	Das System ist in Bewegung oder die Türverriegelung ist aktiv. Dieser Output ist speziell für das Schalten des Schützes in Geschwindigkeitsregelsystemen.
31	KEIN RUF	Es ist kein Ruf registriert worden.
32	NULL GESCHWINDIGKEIT	Nullgeschwindigkeits-Output für VVVF-Antriebe. (JOG)
33	INSPEKT.GESCHWINDIG	Das System ist im Inspektions-Modus und in Bewegung.
34	M0 SIMULATOR	Simulator
35	MK SIMULATOR	
36	817 SIMULATOR	
37	HYDRAULIK AUF	Abwärtsbewegung bei hydraulik Aufzugen.
38	HYDRAULIK AB	Aufwärtsbewegung bei hydraulik Aufzugen.
39	GERÄT RESET	RESET-Output für einen Antrieb. Dieser Output ist aktiv als ein Impuls, wenn eine Gerätestörung angezeigt wird (DER).
40…44	M0…M4	Gray-Kode-Ausgangs M0, M1, M2, M3, M4
45	SCHLIESSEN 2.TÜR	Input des Befehls Tür schliessen für die zweite Tür.
46	ÖFFNEN 2.TÜR	Input des Befehls Tür öffnen für die zweite Tür.
47	GONG	Gong

48	NACHREGULIERUNG	Nivellieren
49	NACHREG+FRU. ÖFFNEN	Vor-öffnen der Tür und Nivellieren
50	TÜR BRÜCKEN	Vor-öffnen der Tür
51	LOCKE+BREMSE	Türverriegelung + Bremse
52	HOCHGESWINDIGKEIT VERWEILEN	Schnell-Verzögerung
53	DIENST PFEIL AB	Dienst Pfeil Ab
54	DIENST PFEIL AUF	Dienst Pfeil Auf
55	MAX.START ZÄHLER	Maximum start zahler überschritten
56	ML AUSGANG	ML ausgang (Lift fährt langsam und ML ist aktiv)
57	HYDRAULIK FÄHRT	Hydraulik Fährt (37+38)
58	ALARM FILTER	Notfall-Telefon Alarm Filter
59	DSV-A3 VENTILE	Früh-öffnen und Tür Überbrückung-2
60	BRAND TÜR ALARM	Tür schliessen befehl ausgang in Brand
61	NICHT ETAGE 140	Reserviert
62	PRIORITÄTSRUF	Prioritat Fufe
63	INSPEKTION LAMPE	Ausser Betrieb Signal
64	ÜBERLAST	Überlast
65	ÜBERLAST LAMPE	Überlast Signal
66	LANGS ODER STOP	Langsam oder stop
67	NETZ GUT	Netz sind Gut
68	NETZFEHLER	Fehler in Netz
69	EKS PASSIV	EKS ist nicht aktiv
70	EKS ARBEITET	EKS ist aktiv
71	UPS EKS	UPS EKS ist aktiv
72	EKS FKK	FKK in ERS modus
73	FEUER	Feuer signal
74	TÜR SEITE A	Tür A ist aktiv
75	TÜR SEITE B	Tür B ist aktiv
76	ZÄHLER M0	Zähler M0 signal
77	NÄHSTE RICHTUNG AB	Nähste Richtung ist Ab
78	NÄHSTE RICHTUNG AUF	Nähste Richtung ist Auf
79	NICHT BESETZ	System is nicht besetz
80	RESERVIERT	Reserviert
81	KURZ STOCK UNTEN	If bottom floor is shorter than the other floors and when the target is bottom floor, this output activated (1 sec) one floor before reaching bottom floor. (Set 81 to [B07])
82	KURZ STOCK OBEN	If top floor is shorter than the other floors and when the target is top floor, this output activated (1 sec) one floor before reaching top floor. (Set 82 to [B07])
83	GESW.BEGRE.SPULE	Speed governor coil is activated
84	HALL CALL SIGNAL	There is a call in system. (Only when WM2 is active (Parallel))
100+i	CAR STAYING AT FLOOR	Die Kabine steht auf der Etage ‘i’
200+i	CAR IS AT FLOOR	Die Kabine steht im der Etage ‘i’

Zu programmieren diese Ausgänge, wählen Sie P6 in Menü M20 und sehen Sie den folgenden Bildschirm.

ACS Serie

```
S1:26 CAM
S2:0  FREI
S3:0  FREI
S4:0  FREI
```

ACH und ACT Serie

```
S1:26 CAM
S2:0  FREI
```

Zum Beispiel, jetzt werden wir den Ausgang S1 für Fehlermeldung eistellen. Erstens wir kommen über die Linie von S1 und wählen es.

ACS Serie

```
AUSGANG DEFINITION
AUSGANG NO. ?000001
AUSGANG KODE?000026
CAM
```

ACH und ACT Serie

```
CAM
S1: ?000026
```

Wir einstellen die Ausgangkode als 5 welches entspricht für Fehlermeldung. Dann drücken wir ENT Taste um die Änderung zu speichern. Nach dieser Zeit S1 Relais wird aktive sein wenn es ein Fehler gibt.

ACS Serie

```
AUSGANG DEFINITION
AUSGANG NO..?000001
AUSGANG KODE?000005
FEHLER
```

ACH und ACT Serie

```
FEHLER
S1: ?000005
```

2-G) P7- PROGRAMMIERUNG DER INPUTS

Die Einzelheiten dieses Abschnittes werden in den Abschnitten 1-C und 1-D erläutert.

2-H) P8- DATUM & ZEITEINSTELLUNG

Datum und Zeit des Systems können in diesem Abschnitt eingestellt werden.

ACS Serie

```
JAHRE...:2010   M26
MONAT...:10
TAG.....:15
DAY OF WEEK:5
```

ACH und ACT Serie

```
 JAHRE...:2010
>MONAT...:10
```

In dieser Anzeige können Sie nach Auswahl der entsprechenden Zeile mit den (↑) und (↓) Tasten und drucken der (ENT) Taste jeden Eintrag bearbeiten.

ACS Serie

```
DATUM und ZEIT

MONAT...
?000010
```

ACH und ACT Serie

```
MONAT...
?000010
```

Mit den (↑) und (↓) Tasten können Sie die Daten ändern. Mit den (←) und (→) Tasten können Sie von Spalte zu Spalte wechseln. Nach der Bearbeitung sichern Sie mit der (ENT) Taste die neuen Daten. Auf die gleiche Weise können Sie Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minute bearbeiten.

2-I) P9- DIENSTPROGRAMME

In diesem Abschnitt sind einige Dienstprogramme enthalten, die keine standardmäfligen Verfahren sind, die Ihnen aber helfen, Ihr System zu konfigurieren.

ACS Serie

```
>R1-ANZEIGEN    M28
 R2-FABRIKEINSTELL
 R3-EINGAENGE
 R4-MODEM
```

ACH und ACT Serie

```
>R1-ANZEIGEN
 R2-FABRIKEINSTE
```

2-I-1) R1-DIENSTPROGRAMME FÜR DISPLAYS

In diesem Abschnitt erwartet die folgende Anzeige eine Eingabe:

ACS Serie

```
ERSTE HALLE N?000002
```

ACH und ACT Serie

```
ERSTE HALLE NO.:
?000002
```

Mit den (↑) und (↓) Tasten können Sie die Daten ändern zwischen 0 und der maximalen Etagennummer. Wenn Sie festlegen, welche Etage die Eingangsetage des Gebäudes ist, setzt dieses Hilfsmittel die digitale Anzeige der Eingangs-Etage (Basis-Etage) auf 0 (Null). Alle Etagen uber dieser werden durchnummeriert beginnend mit 1 und jeweils um 1 erhöht für jede weitere Etage. Alle Etagen unter 0 (Basis-Etage) werden nummeriert - beginnend mit -1 und jeweils um 1 verringert für jede weitere Etage. Wenn Sie in Ihrem System eine reguläre Reihenfolge haben, allerdings mit einigen Ausnahmen, dann benutzen Sie zuerst das oben erläuterte Dienstprogramm und ändern dann die Daten für die betreffenden Etagen mit Ausnahmeregelungen.

2-I-2) R2-WERKSEINSTELLUNGEN

Diesen Abschnitt können Sie nutzen, wenn Sie alle Parameter auf die Werkseinstellungen zurucksetzen wollen. Dabei werden vorher alle vom Anwender eingegebenen Parameter gelöscht.

2-I-3) R3-MODEM-EINSTELLUNGEN

Das Einstellen aller Inputs des Systems (parallel oder seriell) wird in Abschnitt 1-D erläutert.

2-I-4) R4-MODEM SETTINGS

ACS Serie

```
>X1-TEL #1-FEHLER
 X2-TEL #2-ALARM
 X3-EINSTELLUNG 1
 X4-EINSTELLUNG 2
```

ACH und ACT Serie

```
>X1-TEL #1-FEHLE
 X2-TEL #2-ALARM
```

X01) Die erste Telefonnummer, die vom Modem angerufen wird.
X02) Die zweite Telefonnummer, die vom Modem angerufen wird.
X03) Erster Modem-Initialisierungs-String.
X04) Zweiter Modem-Initialisierungs-String.
X05) Zeitplan für das Modem

2-I-5) R5-RESET IMPULSE

ACS Serie

```
ALLE GEBER PULSE
REKORDE SIND GELOESH

ENT-OK
```

ACH und ACT Serie

```
ALLE GEBER PULSE
REKORDE SIND GEL
```

Vor der Verwendung von Inkrementalgebern oder Absolutwertgebern als Etagendetektoren mussen Sie in diesen Abschnitt gehen. Wenn Sie die obige Anzeige sehen, drucken Sie die ENT-Taste. Damit werden alle Geber-Impulsdaten auf 0 (NULL) gesetzt.

2-I-6) R6-ANDERE DIENSTPROGRAMME (Nicht Benutzen!)

Dieses Menu wurde für autorisiertes technisches Personal entwickelt. Es hat keine Funktionen für Anwender. Der Zugriff auf dieses Menu kann unerwunschte Ergebnisse verursachen. Wenn Sie irrtumlich auf dieses Menu zugreifen, mussen Sie es durch Drucken der ESC-Taste wieder verlassen.

2-I-7) R7-PASSWORT FESTLEGEN

Mit diesem Dienstprogramm können Sie Ihr Passwort ändern. Wenn Sie auf dieses Menu zugreifen, wird zuerst das aktuelle Passwort abgefragt:

ACS Serie

```
AKT.KENNWORT ?000000
```

(ENT)

ACH und ACT Serie

```
KENNWORT ?000000
```

(ENT)

```
AKT.KENNWORT ?002345
NEU KENNWORT ?003200
Bestaetige neu Kennw
ENT- REGISTIEREN
```

```
KENNWORT ?002345
NEW KENN.?003200
```

(ENT)

```
Bestaetige neu K
ENT- REGISTIEREN
```

Nach der Eingabe des richtigen Passwortes können Sie ein neues eingeben – zwischen 0 und 32000 und dann die ENT-Taste drucken. Wenn Sie hier wieder ENT drucken, wird das neue Passwort gespeichert. Aber Sie können die Änderungen auch durch Drucken der ESC-Taste rückgängig machen.

2-I-8) R8- ZÄHLER

Zählwert bis zur nächsten Wartung des Aufzuges. Den aktuellen Zählwert sehen Sie in der dritten Zeile der Anzeige, wenn Sie am Hauptbildschirm die ESC-Taste gedruckt halten. Der Zähler kann zwischen 1 und 99999 gesetzt werden. Er wird passiv, wenn Sie diesen Parameter auf 0 (Null) setzen. Wenn der Aufzugzähler diesen Parameterwert überschreitet, wird das System blockiert. Um den Aufzug wieder zu aktivieren, können Sie diesen Parameterwert erhöhen oder Sie setzen ihn passiv auf 0 (Null).

ACS Serie

```
LOESHE START ZAEHLER
(↑)-WEITER
```

ACH und ACT Serie

```
LOESHE START ZAE
(↑)-WEITER
```

2-I-9) R9-SICHERHEITS ID

In diesem Menü können Sie die Sicherheitseinstellungen für den i-Button editieren.

Zuerst müssen Sie für den ordnungsgemäflen Zugriff B31 einstellen!

Wenn Sie in das Menü R9-SECURITY ID gehen, erscheint folgende Anzeige:

ACS Serie

```
>Y1-ID LISTE
 Y2-NEU ID
 Y3-ID LOESCHEN
 Y4- LOESCHEN ALLES
```

ACH und ACT Serie

```
>Y1-ID LISTE
 Y2-NEU ID
```

i) ID LIST

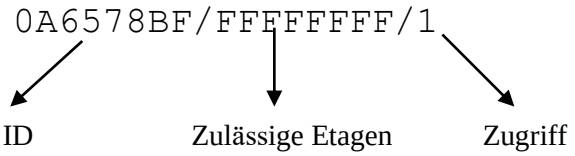
Diese Menü können Sie zum Editieren der registrierten i-Button-Einstellungen benutzen. Wenn der Pfeil auf der Zeile ID LISTE steht, drucken Sie ENT. Die registrierte i-Button-Liste wird auf dem Bildschirm angezeigt.

ACS Serie

```
>0A6578BF/FFFFFFFF/1
 0A632B16/00000008/2
 0A65678C/00000024/1
```

ACH und ACT Serie

```
>0A6578BF/FFFF/1
 0A632B16/0008/2
```



Wählen Sie den i-Button, den Sie editieren möchten und drucken Sie ENT.

ACS Serie

```
ID NO : 0A6578BF
SELECT OPERATION
?000001
ALL FLOORS ALLOWED
```

ACH und ACT Serie

```
>0A6578BF/FFFF/1
 0A632B16/0008/2
```

In diesem Menu können Sie “operation” mit den (↑)- und (↓)-Tasten wählen, dann drucken Sie ENT.

1	**Alle Etagen erlaubt**	Bei Erlaubnis für alle Etagen, wählen Sie 1 mit den (↑) und (↓) Tasten und drucken Sie ENT. (Etagen = FFFFFFFF)	
2	**Keine Etage erlaubt**	Bei Erlaubnis für keine Etage, wählen Sie 2 mit den (↑) und (↓) Tasten und drücken Sie ENT. (Etagen= 00000000)	
3	**Veränderung in Erlaubniss für Etagen**	**0 – No Access**	Kein Zugriff auf Rufregistrierung
		1 – Full Access	Voller Zugriff auf die Rufregistrierung der zulässigen Etagen
		2 – Accessible in PE1	Zugriff auf die Rufregistrierung der zulässigen Etagen nur im Zeitintervall PE1 (K8-Rufregistrierungs- Zeitintervalle)
		3 – Accessible in PE2	Zugriff auf die Rufregistrierung der zulässigen Etagen nur im Zeitintervall PE2 (K8-Rufregistrierungs- Zeitintervalle)
		4 – Priority Key	Prioritat
4	**Nur für eine Etage**	Wählen Sie die Etagennummer mit den (↑) und (↓) Tasten und drucken Sie ENT. Fur Stopp 3; Etagen = 00000008 (00000000000000000000000000001000b) (das ist eine 32-bit Binärzahl im Hexadezimalformat. Jedes bit entspricht einer Etage) Fur Stopps 3 und 5; Etagen = 00000028 (00000000000000000000000000101000b)	

ii) NEUE ID HINZUFÜGEN

Zum Hinzufugen eines neuen i-Button wählen Sie mit den (↑) und (↓) Tasten die Zeile Y1-Add New ID und drucken Sie ENT. Eine neue Anzeige erscheint und das System wartet bis Sie dem i-Button eine Station zugeordnet haben. Wenn das System Ihren i-Button gelesen hat, wird seine ID angezeigt und mit der ENT-Taste wird sie im System registriert.

iii) LÖSCHEN EINER ID

Stellen Sie den Pfeil auf die Zeile Y3-Clear ID und drucken Sie die ENT-Taste. Die Liste der registrierten i-Buttons wird angezeigt. Wählen Sie den zu löschenden aus und drucken Sie die ENT- Taste. Nach dem Erscheinen der neuen Anzeige können Sie den Löschvorgang mit der (↓)-Taste abschlieflen.

iv) LÖSCHEN ALLER ID

Zum Löschen aller registrierten i-Buttons stellen Sie den Pfeil auf die Zeile Y4-Clear All ID und drucken Sie die ENT-Taste.

2-I-10) RA-GEBER EINSTELLUNGEN

Nachdem Sie mit dem Aufstellen von allen mechanischen Teilen (817, 818, Geber, Geberdraht, MK Schalter, Magneten) fertig sind können Sie mit Selbstlernen des Gebers anfangen. Wenn der Steuerung in normal Mode ist dann wählen Sie M2-PARAMETERS>P9-UTILITIES>RA>GEBER EINSTELLUNGEN Menü. Drücken Sie (↑) Taste.

ACS Serie

```
 SCHACHT LERNEN

(↑)-START
```

(↑)

```
 SCHACHT LERNEN
       1030
F:01  HLL:00   100
0
```

```
 SCHACHT LERNEN
OK
ENT- REGISTIEREN
```

ACH und ACT Serie

```
 SCHACHT LERNEN
(↑)-START
```

(↑)

```
F:01 HLL:00 1000
0      1030
```

```
OK
ENT- REGISTIEREN
```

Die Kabine fährt erstens zur unteren Etage und dann zur oberen Etage in schnell Geschwindigkeit um alle MK Magnete zu lernen damit den Abstand zwischen Etagen zu berechnen. Nächstens der Aufzug fährt zum zweiten mal auf um die Länge des MK Magnetstreifen zu messen und ihre Durchschnitt Länge zu berechnen. Letztes Die Steuerung rechnet die real Etagenpuls für alle Etage. Wenn die Kabine kommt in die obere Etage als zweiter Mal dann die Lernfahrt ist fertig. Ein Bericht wird auf dem Bildschirm gezeigt. Drücken ENT Taste speichert alle Daten im Steuerung.

De Lernfahrtverfahren füllt die Parameter K6-FLOOR PULSES und K7-GENERAL PULSE>MK LENGTH UP und DOWN automatisch. Die unterste Etage hat immer 1000 als Puls. Alle Pulsdaten können manuell verändert werden für echte Einstellung. MK LÄNGE Daten werden grösser als real Daten sein. Es gibt eine Differenze weil das magnetische Feld grösser als dieLänge des MK Magnetenstreifen ist. Für mehr Information bitte sehen Sie “SCHACHT POSITION SYSTEM MIT INKREMENTALGEBER *BENUTZERHANDBUCH”*.

2-J) P0-MAX START

Dieses Menü begrenzt max start zählen.

2-K) PA-AUFZUG NO

Aufzug ID nummer.

KAPITEL 3:
FEHLERPROTOKOLL und FEHLERCODES

Bei den Steuerungssystemen der AC Serien werden alle während der Betriebszeit nachgewiesenen Fehler auf dem Hauptbildschirm angezeigt und im permanenten Speicher gespeichert. Die Fehlerspeicherkapazität ist auf 250 begrenzt. Sind bereits 250 Fehler gespeichert und es tritt ein weiterer auf, wird der älteste Fehler gelöscht und der neue gespeichert. Sie können jederzeit die letzten 250 gespeicherten Fehler auf dem LCD-Bildschirm oder uber eine Computerverbindung ansehen. Nachstehend wird gezeigt, wie Sie mit dem Tastenfeld und dem LCD die Fehlerliste ansehen können.

Wählen Sie am Haupt-Menu das Unter-Menu M3-FEHLERLISTE:

ACS Serie

```
 M1-VARIABLEN    M00
 M2-PAREMETER
>M3-FEHLERLISTE
 M4-LANGUAGE/SPRACHE
```

ACH und ACT Serie

```
>M3-FEHLERLISTE
 M4-LANGUAGE/SPR
```

Nach einigen Sekunden sehen Sie die folgende Nachricht:

ACS Serie

```
 013)18-H11 22.12.10
 014)03-H08 12.11.10
 015)06-H07 08.10.10
>016)02-H03 13.09.10
```

ACH und ACT Serie

```
 015)06-HLL:7
>016)02-HLL:3
```

Die Fehlerprotokolle sind nach Datum und Zeit geordnet. In dieser Anzeige sehen Sie nur das Fehlerdatum, die Zeit und den Fehlercode. Wenn Sie den detaillierten Report ansehen wollen, wählen Sie mit den Pfeiltasten den Fehler aus und drucken ENT.

ACS Serie

```
/FEHLER DETAIL/#2
13.09.2010 - 17:53
HLL:3  RASCH  ↑
KABINENTUER OFFEN
```

ACH und ACT Serie

```
KABINENTUER OFFE
02-HLL:3 RASCH↑
```

```
KABINENTUER OFFE
13.09.2010-17:53
```

In dieser Anzeige sehen Sie das Fehlerdatum und die Zeit in der zweiten Zeile. In der dritten Zeile stehen: Etage, Geschwindigkeit und Kabinenrichtung (als der Fehler auftrat). Eine Erklärung des Fehlers steht auf der letzten Zeile.

AC Serie FEHLERCODES		
KODE	**FEHLER**	**ERLÄUTERUNG**
1	**Stopkreis ist Offen**	Sicherheitskreis-120 (Drehzahlregler, Bremsfallschirmkontakt, Stopp-Tasten) ist während der Bewegung ausgefallen.
2	**Kabinentür Offen**	Türkontakt-Schaltkreis-130 ist während der Bewegung ausgefallen.
3	**Schachttür Offen**	Türverriegelungs-Schaltkreis-140 ist während der Bewegung ausgefallen.
4	**Untere Limits Offen**	Unteres Grenzsignal (817) ist während der Bewegung ausgefallen. (Aufler unterste Etage)
5	**Obene Limit Offen**	Oberes Grenzsignal (817) ist während der Bewegung ausgefallen. (Aufler oberste Etage)
6	**Durchfahrtperiode**	In dem in [C08] festgelegten Zeitintervall konnte das System bei schneller Geschwindigkeit keine neuen Etagendaten erhalten. In dem in [C09] festgelegten Zeitintervall konnte das System bei langsamer Geschwindigkeit kein Stopper-Signal (MK) erhalten.
7	**Tür Kann Nicht Öffnen**	In dem in [C04] festgelegten Zeitintervall wurden nach dem Befehl Tür öffnen die Türverriegelungs (130) oder Türkontaktsignale nicht unterbrochen.
8	**Lockenperiode Ueber**	In dem in [C05] festgelegten Zeitintervall konnten nach dem Befehl Tür schlieflen die Türverriegelungs (130) oder Türkontaktsignale nicht gelesen werden.
9	**Hochlimits Offen**	Oberer und unterer Schnellfahrtbegrenzer (817 und 818) sind geöffnet.
10	**Etagennummer Falsch**	Fehler im Etagennummer
11	**Zähler Fehler**	Zählerdaten und Grenzensignale sind nicht konsequent
12	**Drehgeber Richtung**	ENA und ENB Verbindungen müssen vertauscht werden.
13	**Kein Geber Pulsen**	Es gibt elektrische Parasiten an einigen Input(s). Die Input(s) sind nicht stabil.
15	**Parkstock Falsch**	Die festgelegte Park-Etage [B04] ist gröfler als die maximale Anzahl der Stopps [A01].
16	**Brandstock Falsch**	Die festgelegte Brandschutz-Etage [B05] ist gröfler als die maximale Anzahl der Stopps [A01].
18	**Kein Kabinenkommunik.**	System kann mit der Kabineneinheit nicht seriell kommunizieren.
19	**Kein Hallkomunikation**	System kann mit der/den Etageneinheiten nicht seriell kommunizieren.
20	**PTC/Thermistor Fehler**	Das System kann kein Signal vom Phasenschutzschutz erhalten. (T1-T2 Terminal auf der HauptPlatine ist nicht aktiv).
21	**Hochlimits Offen**	Das System benutzt die dritte Geschwindigkeit. Aber an den Eingängen für das mittlere Geschwindigkeits-Limit (HU, HD) gibt es kein Signal.
26	**M.Raum Temperatur**	Über/Unter temperatur.
27	**Äusse. Gerätfehler**	Das System erhält ein Fehlersignal von der Hydraulik oder Geschwindigkeitsregel (Umrichter)-Einheit.
28	**Nachregierungsfehler**	Obwohl sich die Kabine auflerhalb des Sicherheitsbereiches befindet (MK1, MK2 sind geschlossen), wird vom Schacht ein Nivellierbefehl abgegeben.
29	**Kontaktor Fehler**	Obwohl keine Schaltschutze aktiviert sind und die Tür geöffnet ist, gibt es im CONT- Terminal der Haupt-Platine kein Signal.
30	**Fehlende Phase**	Ein Phase fehlt in der Netzspannung
31	**Phasenreihe**	Reichenfehler in der Netzspannung
32	**FKK Fehler**	Es gibt kein Signal in FKI Eingang
33	**ML2 Offen in Stock**	Es gibt kein ML2 Eingang am Fussboden
34	**ML2 Kurz Kreis**	ML2 Signal verschwindet nicht zwischen Etagen
35	**Kein L1/R Phase**	Kein L1/R Phase
36	**Kein L2/S Phase**	Kein L2/S Phase
37	**Kein L3/T Phase**	Kein L3/T Phase
38	**Kein Fahrt**	Keine Bewegungsmeldung im festgelegten Zeitintervall [C21]. Wenn der

		RUN-Input nicht verwendet wird, muss [C21] gleich 0 (Null) sein.
39	**Gruppennummer Fehler**	Es gibt mehr als ein Gruppenmitglied mit der gleichen Gruppennummer (spezif. in [A13]).
41	**Nachregier. Periode**	Der Nivelliervorgang dauert länger als die dafur festgelegte Zeitdauer [C23].
42	**CAN-0 Linienfehler**	Die serielle Verbindungsleitung zum Bedienteil in der Kabine und den Aufzug-Ruftasten meldet LINE FEHLER.
43	**CAN-0 Busfehler**	Die serielle Verbindungsleitung zum Bedienteil in der Kabine und den Aufzug-Ruftasten meldet BUS FEHLER.
44	**Max.Motorlaufperiode**	Die Maximalzeit für die Betriebsdauer des Motors [C28] ist uberschritten.
45	**SLB Operationsfehler**	SLB-Platine kann den Sicherheitskreis nicht uberbrucken.
46	**EKS TI Fehler**	Während der Notfallbergung arbeitet der Transformator nicht.
47	**EKS MI Fehler**	Während der Notfallbergung arbeitet der Motorumrichter nicht.
48	**EKS Batterie Fehler**	Batteriespannung ist für die Notfallbergung zu niedrig.
49	**EKS Tür Nicht Offen**	Während der Notfallbergung kann die Tür nicht in der Zeit geöffnet werden, die als Zeitparameter [C29] gespeichert wurde.
50	**Tür Nicht Geschloss**	Während der Notfallbergung kann die Tür nicht geschlossen werden.
51	**EKS Max Strom**	Türverriegelungs-Schaltkreis-140 ist während der Bewegung ausgefallen.
52	**EKS Maximum Periode**	Während der Notfallbergung ist der Motorstrom höher als der in Parameter [B30] gespeicherte Wert.
53	**ML1 Offen In Stock**	Es gibt kein ML1 Eingang am Fussboden
54	**ML1 Kurz Kreis**	ML1 Signal verschwindet nicht zwischen Etagen
55	**Hydraulik Oben Stop**	Hydraulic Lift top stop limit point is passed und stop line is opened. Der Grenzenschalter in der oberste Etage hat übergeschritten worden.
56	**24V Kein Spannung**	Kein 24V DC Spannungsquelle für Signale
57	**Etagenknopf Fehler**	Ein Etagenknopf hat gedrückt gebleiben.
58	**Erdbeben**	Erdbebensignal wird gemeldet
59	**Start Verboten**	GMV NGV-A3 Type Hydraulic. RDY and RUN inputs are both OFF.
60	**Start Verboten**	GMV NGV-A3 Type Hydraulic. RDY and RUN inputs are both ON.
61	**NGV Signal Fehler**	RDY,RUN inputs states are not change on START. (RDY=0,RUN=1)
62	**NGV Signal Fehler**	RDY,RUN inputs states are not change on STOP. (RDY=1,RUN=0)
63	**UCM Fehler**	External UCM error signal received from input.
64	**Bremsenfehler Zu**	Although brake coil is not energized, no signal received from brake feedback contact. Check BR1, BR2 terminals.
65	**Bremsenfehler Auf**	Although brake coil is energized, signal received from brake feedback contact. Check BR1, BR2 terminals.
66	**Gesw.Beg.Kont.Fehler**	Although KSG contactor is not energized, SGC input signal is active.
67	**Gesw.Beg.Kont.Fehler**	Although KSG contactor is energized, SGC input signal is not active.
68	**Ventil Ab Fehler**	Error in security valve.
69	**Ventil A3 Fehler**	Error in down valve.

KAPITEL 4:
VARIABLEN und SPRACHE

In der ersten Zeile des Haupt-Menus sehen Sie M1-VARIABLEN:

ACS Serie

```
>M1-VARIABLEN    M00
 M2-PARAMETER
 M3-FEHLERLISTE
 M4-LANGUAGE/SPRACHE
```

ACH und ACT Serie

```
>M1-VARIABLEN
 M2-PARAMETER
```

Mit diesem Menu prufen Sie alle Systemvariablen, Zeiteinstellungen und Inputs. Das ist ein Pruf-Tool für das technische Personal zur genauen Untersuchung des Systems.

Für Anwender ist es ungefährlich, in dieses Menu zu gehen und Variable zu uberprufen. Einzelheiten über dieses Menu sind jedoch in diesem Handbuch nicht enthalten.

Ein weiterer Eintrag im Haupt-Menu ist M4-LANGUAGE/SPRACHE.

ACS Serie

```
 M1-VARIABLEN    M00
 M2-PARAMETER
 M3-FEHLERLISTE
>M4-LANGUAGE/SPRACHE
```

ACH und ACT Serie

```
 M3-FEHLERLISTE
>M4-LANGUAGE/SPR
```

Das ist eine Schnelltaste zum Menu [B13] (siehe oben). Über dieses Menu können Sie die aktive Sprache ändern. Bei der Erstellung dieses Handbuches waren die unterstutzten Sprachen Turkisch, Englisch und Deutsch.

Der letzte Eintrag im Haupt-Menu ist M5-DIENSTPROGRAMME.

ACS Serie

```
 M2-PAREMETER    M00
 M3-FEHLERLISTE
 M4-LANGUAGE/SPARCHE
>M5-DIENSTPROGRAMME
```

ACH und ACT Serie

```
 M4-LANGUAGE/SPR
>M5-DIENSTPROGRA
```

Das ist ebenfalls eine Schnelltaste zum Menu R6-DIENSTPROGRAMME. Auch dieses Menu ist nur für autorisiertes technisches Personal. Es hat keine Funktionen für Anwender. Der Zugriff auf dieses Menu kann unerwunschte Ergebnisse verursachen. Wenn Sie irrtumlich auf dieses Menu zugreifen, mussen Sie es durch Drücken der ESC-Taste wieder verlassen.